

Wir wehren uns!

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Die Gemeinde Ebikon beabsichtigt, im Gebiet Stuben eine Deponie für Aushubmaterial zu errichten. Für den Betrieb ist die Firma Gloggner AG, Perlen, vorgesehen. Der Gemeinderat hat bereits letztes Jahr das Gespräch mit der Gemeinde Ebikon und mit Herrn Gloggner gesucht und sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Die Gemeinde Ebikon erhält beträchtliche Konzessionseinnahmen, das Land des Besitzers wird aufgewertet, die Firma Gloggner hat eine Deponiemöglichkeit bzw. Einnahmequelle über etliche Jahre auf sicher. Und die



Gemeinde Adligenswil? Sie wird rund zwei Drittel der Fahrten durchs Dorf ertragen müssen, verbunden mit Lärm- und Abgasemissionen, Sicherheitsproblemen und übermässigem Strassenverschleiss. Adligenswil wird alles daransetzen, die Deponie zu verhindern oder mindestens die Durchfahrt für die Lastwagen möglichst unattraktiv zu gestalten. Folgende Punkte sind bereits in Abklärung:

- Vom Kanton wird eine Untersuchung zur Prüfung von Altlasten verlangt.
- Eine Wohnzone auf Adligenswiler Boden grenzt an die zukünftige Deponie. Es wird abgeklärt, ob dies ein Argument gegen die Deponie ist.
- Es ist zu prüfen, ob eine allfällige Erweiterung der neuen Deponie nach Jahren wirklich ausgeschlossen ist.
- Wir klären, wie Verkehrsaufkommen und Strassenverschleiss eingedämmt und die Sicherheit erhöht werden kann (Thema Tempo 30).
- Wir stehen in Kontakt mit Gemeinden mit ähnlichen Ausgangslagen.
- Wir klären ab, ob die Gloggner AG unsere Gemeinde entschädigen werden.

Wir kämpfen für die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer – liegen doch unsere Schulhäuser und neu auch das Pflegezentrum Riedbach in unmittelbarer Nähe der Strasse. Wir wollen unser Dorf schonen vor Lärm- und Abgasemissionen sowie Strassenverschleiss. Wir wehren uns gegen die Deponie Stuben.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Eröffnung des neuen Alters- und Gesundheitszentrums

Der Tag der offenen Tür war die beste Werbung für das Pflegezentrum

Mit einem solchen Ansturm hatten nicht einmal Optimisten gerechnet. Mehr als 2000 Personen nutzten den Tag der offenen Tür am 2. Februar 2019, um das neue Alters- und Gesundheitszentrum in Adligenswil zu besichtigen. Architektur und Einrichtung stiessen auf viel Zuspruch, sogar Begeisterung.

«Modern», «sauber», «warm», «grossartig», «durchdacht» – so lauteten die spontanen Reaktionen auf den Rundgängen durch das Pflegezentrum, die Alterswohnungen und das Ärztezentrum. Und was häufig zu hören war: «Endlich.»

«Wenn ich die Mieter frage, was ihnen an den Wohnungen gefällt, sagen sie fast immer: «Alles», bestätigt Marlies Keist. Sie ist Vorstandsmitglied der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» und zuständig für die Vermietungen. 45 von 46 Wohnungen werden bis am 1. April 2019 bezogen sein. «Das zeigt, wie gross die Nachfrage nach Wohnungen ist, die zentral gelegen und an ein Pflegezentrum angebunden sind», sagt sie.

Für die Verantwortlichen des neuen Alters- und Gesundheitszentrums war der Tag der offenen Tür nicht nur die beste Werbung, sondern auch eine Erleichterung – nach den negativen Schlagzeilen über die Mehrkosten des Pflegezentrums nur zwei Wochen vor der Eröffnung (siehe dazu die Stellungnahme des Gemeinderates auf Seite 4).

«Visionen gestalten die Zukunft»

Tom Bättig, Geschäftsführer des Pflegezentrums, öffnet deshalb den Blick: «Wir müssen den Visionären dankbar sein, die uns diesen Bau ermöglicht haben.» Er und sein Team hätten nun die Aufgabe, das Zentrum in die Zukunft zu führen, denn: «Visionen gestalten die Zukunft.»

Er sei beeindruckt von der «Freude und Begeisterung» nicht nur der Seniorinnen und Senioren, sondern auch der Angehörigen, denen er das Haus gezeigt habe. «Unisono werden die Räume, die Materialisierung und die Farbgestaltung gelobt.» Entscheidend sei aber das Konzept: Selbstbestimmung und eine grosse Palette von Dienstleistungen, die es erlaubt, auf Kundenwünsche einzugehen.

Hunderte von Ohs und Ahs

Eine besondere Herausforderung war der Tag der offenen Tür für das Ärztezentrum von Philipp Weber. Er war mit seiner Arztpraxis bereits über die Neujahrstage in das neue Zentrum umgezogen. «Ursprünglich hatten wir nicht vorgesehen, die Behandlungsräume zu zeigen», so Weber. Doch nun sei er froh. Schon nach der ersten Stunde hätten sich über 500 Besucher in der neuen Praxis umgesehen. «Ich bin überwältigt», sagt Philipp Weber. «Vor allem, weil sich unsere Patienten mit uns über die neuen Räume freuen.» Tagtäglich erhalte er Komplimente.

Reibungsloser Einzug

Wie für Philipp Weber verlief der Einzug in das neue Zentrum auch für Tom Bättig reibungslos. «Es war anspruchsvoll», sagt er. «Wir zogen am 3. Januar ein, da war das Haus noch leer.» Auf der einen Gebäuseite sei die Arztpraxis bereits in Be-



Glückwunschkarten bildeten einen bunten Blickfang am Tag der offenen Tür. Primarschulkinder aus Adligenswil hatten sie als Willkommensgeschenke für die Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Zentrums gemacht.

trieb gewesen, auf seiner Seite hätten Bauarbeiter noch die letzten Arbeiten erledigt. Zudem habe man noch kein Büromöbel gekauft. «Klapptische und Bürostühle konnten wir aber von der Gemeindeverwaltung ausborgen», so Bättig. Danach sei es Schlag auf Schlag gegangen: Instruktionen des Personals, Materialbestellungen und -lieferungen hätten einen engen Takt vorgegeben.

Hauptprobe bestanden

Bis eben die Tür geöffnet wurde – an der «Hauptprobe für das Riedbach-Zentrum», wie die «Luzerner Zeitung» vor dem Tag der offenen Tür titelte.

Und wie man zurücktiteln darf: «Hauptprobe bestanden!» Seit dem 6. Februar 2019 läuft der Pflegebetrieb – zwar noch nicht auf Hochtouren, zunächst mit 16 Bewohnern und Bewohnerinnen. Aber mit

einem optimistischen Tom Bättig: «Adligenswil macht das Richtige: Es bietet eine durchgängige Behandlungskette an – aus einer Hand, abgestimmt auf die Individualität der Bedürfnisse.» Dass genau dieses Konzept bei den Seniorinnen und Senioren ankommt, weiss auch der Vorstand der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach». Von den Mieterinnen und Mietern, die seit Mitte November in den Wohnungen der Genossenschaft leben, hört er nur Positives – über «die Ruhe, die hier herrscht», darüber, dass es «in der nahen Umgebung nicht gleich bergauf und bergab geht», über die Nähe des Dorfes und des Pflegezentrums. Dies sei nicht nur bequem, etwa wegen des neuen Restaurants, sondern gebe auch Sicherheit. «Wenn es denn sein müsse», so äusserten sich Bewohner, «dann sei die Pflege nah.»

STEFAN RAGAZ



Grossandrang am Tag der offenen Tür – über 2000 Personen besichtigten das neue Zentrum.

Bilder Tom Stocker

In dieser Ausgabe

Kantonsratswahlen

Für einen Parlamentssitz bewerben sich 14 Kandidaten und Kandidatinnen aus Adligenswil. 5

Endlich wieder Fasnacht



Adligenswil hat wieder eine Fasnacht – am 23. Februar findet der grosse Umzug statt. 7

Personalmutationen

Eintritt



Meret Wüest, St. Gallen, tritt am 11. März 2019 ihre Stelle als Kinder- und Jugendarbeiterin mit Teamleitung bei der Gemeinde Adligenswil an. Das Pensum beträgt vorübergehend 40 Prozent und ab 1. April 2019 80 Prozent.

Gemeinderat, Geschäftsleitung und Personal heissen Meret Wüest herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritte

Das Arbeitsverhältnis zwischen der Gemeinde Adligenswil und **Thomas Kasper**, Abteilungsleiter Finanzen und Immobilien, wird per Ende Juni 2019 enden. Thomas Kasper will sich beruflich neu orientieren.

Laura Fort wird ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin mit Leitungsfunktionen der Gemeinde Adligenswil auf Ende des Mutterschaftsurlaubs beenden.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal danken Laura Fort und Thomas Kasper für die geleistete Arbeit herzlich und wünschen ihnen bereits heute alles Gute für den privaten und beruflichen Lebensweg.

Eintritte in Kommissionen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2018 folgende Personen per 1. Januar 2019 in folgende Kommissionen gewählt:

- Erhard Fleischer, Adligenswil, als Mitglied der Umweltkommission (bisher Präsident).
- Karl Müller, Adligenswil, als Mitglied der Umweltkommission.
- Werner Göggel, Adligenswil, zum Präsidenten der Umweltkommission (bisher Mitglied).
- Nadine Felber-Derendinger, Adligenswil, als Vorstandsmitglied Club junger Eltern in die Kinder- und Jugendkommission.

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen für ihre Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Beherbergungsabgaben

Für die Finanzierung des Tourismusmarketings erhebt der Kanton Luzern eine Beherbergungsabgabe. Hotels, Vermieter von Ferienwohnungen und weitere definierte Gruppen gemäss § 7 des Tourismusgesetzes haben eine Beherbergungsabgabe zu entrichten. Das Tourismusgesetz definiert in § 8, wer von der Abgabepflicht ausgenommen ist. Die Abgabe pro Person und Logiernacht beträgt Fr. 0.50. Die Gemein-

de fordert im Auftrag des Kantons Luzern die abgabenpflichtigen Betriebe auf, das entsprechende Abrechnungsformular auszufüllen und einzureichen. Seitens der Gemeinde wird keine zusätzliche Beherbergungsabgabe verrechnet. Wenn Sie Anbieter einer Ferienwohnung in Adligenswil sind, bitten wir Sie, sich mit der Gemeindegemeinschaft in Verbindung zu setzen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL



Tagesfamilien bieten Eltern die Möglichkeit, ihr Kind regelmässig ausserhalb der eigenen Familie und dennoch in einem familiären Rahmen liebevoll betreuen zu lassen. Wir suchen

Tagesfamilien mit Freude an der Baby-Betreuung

Sie sind eine belastbare Familienfrau oder ein belastbarer Familienmann und leben in einer stabilen Familiensituation. Sie haben Erfahrungen mit Kindern und Freude an der Erziehungsarbeit. Sie verfügen über einen geeigneten Wohnraum zum Spielen und Verweilen. Sie bringen Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit. Sie sind bereit, den Einführungskurs für Tageseltern zu besuchen.

Die Tageseltern-Vermittlung der Gemeinden Udligenswil und Adligenswil arbeitet nach Qualitätsrichtlinien der Kibesuisse. Sie vermittelt die Tageskinder und regelt die Betreuungsvereinbarungen. Sie unterstützt und begleitet die beteiligten Familien. Die Tagesmütter und Väter erhalten einen Arbeitsvertrag, ihre Entschädigung ist einheitlich geregelt.

Wenn Sie zuverlässig und verantwortungsbewusst sind, eine abwechslungsreiche Tätigkeit lieben und sich gerne neuen Herausforderungen stellen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tageseltern-Vermittlung der Gemeinden Udligenswil und Adligenswil
Abteilung Bildung und Kultur, Lorena Brugger, Leiterin Vermittlungsstelle
079 896 04 96, tageseltern@adligenswil.ch

Gemeindestatistik

Einwohnerzahl ist 2018 um 40 Personen gestiegen

Ende Dezember 2018 wohnten 5354 Personen in Adligenswil und somit 40 Personen mehr als Ende 2017. Davon sind 4817 Schweizer und Schweizerinnen.

10,03 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner sind ausländischer Nationalität. Sie stammen aus 56 verschiedenen Staaten, hauptsächlich aus Deutschland (199 Personen), Italien (36), Österreich (29), Portugal (27), Ungarn (21), Kosovo (19), Spanien (19) und den Niederlanden (17). Im Jahr 2018 wurden bei den Einwohnerdiensten rund 1500 Einwohnermutationen verarbeitet. Davon waren 47 Geburten, 33 Eheschliessungen und 30 Todesfälle.

Einbürgerungen

Im Jahr 2018 wurde an 6 Schweizer und Schweizerinnen das Ortsbürgerrecht von Adligenswil erteilt. 20 ausländische Staatsangehörige wurden im ordentlichen Einbürgerungsverfahren in Adligenswil eingebürgert, 4 Adligenswiler Einwohner und Einwohnerinnen wurden Schweizer Bürger durch erleichterte Einbürgerung und erwarben das Bürgerrecht ihres Ehegatten.

Sozialhilfe

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe waren am 31. Dezember 2018 35 Fälle registriert, die durch den Sozialdienst Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel unterstützt wurden. Am 1. Januar 2018 waren es 36 aktive Fälle gewesen.

Im Laufe des Jahres gab es 25 neue Fälle und 26 konnten abgeschlossen werden. Insgesamt wurden im Jahr 2018 also 61 Fälle geführt.

Bei der Alimentenhilfe, welche die Alimentenbevorschussung und das Alimenteninkasso beinhaltet, belief sich die Fallzahl sowohl Anfang als auch Ende des Jahres 2018 auf 19 Dossiers. Es gab einen Zugang und einen Abgang.

Der Sozialdienst Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel bietet gemäss gesetzlichem Auftrag auch persönliche Sozialhilfe an und unterstützt Hilfesuchende mit Sozialberatung. In diesem Bereich waren Anfang des Jahres 7 Dossiers aktiv und per Ende Jahr 11. Es gab während des Jahres 20 neue Fälle und 16 konnten abgeschlossen werden, womit 2018 insgesamt 27 Fälle in der Sozialberatung geführt wurden.

In der freiwilligen Lohn- und Rentenverwaltung existierten Anfang 2018 keine Fälle. Im Laufe des Jahres gab es in der freiwilligen Lohn- und Rentenverwaltung 2 Zugänge und einen Abgang. Dadurch war in diesem Bereich per 31. Dezember 2018 noch ein Fall aktiv.

Arbeitsamt

Beim Gemeindearbeitsamt waren im Jahr 2018 103 Anmeldungen von stellensuchenden Personen und 102 Abmeldungen zu verzeichnen. Ende 2018 waren 63 stellensuchende Personen gemeldet.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Schulanlage Obmatt

Neue, moderne Schliessanlage

Im vergangenen Jahr sind sämtliche Immobilien der Gemeinde Adligenswil über ein leistungsfähiges Glasfasernetz miteinander verbunden worden. Dank dieser Vernetzung können nun die Gebäude der Schule durch eine neue, digital gesteuerte Schliessanlage gesichert werden.

Die Schliessanlagen der Gemeinde sind zwischen 18 und 50 Jahre alt. Mit der schrittweisen Erneuerung soll auch die Zugangssicherheit erhöht werden. Als Erstes sind nun das Schulhaus und die Turnhallen Obmatt saniert worden. Dabei wurden auch die alten, energetisch sehr schlechten Eingangstüren durch

Doppel-Glasschiebetüren ersetzt. Diese lassen sich nun über eine Zeitsteuerung individuell schliessen. Die Gebäude können früher geschlossen werden, wodurch die abendliche Benutzung besser kontrolliert wird.

Bedient werden die elektronischen Schlösser mit individuellen Transpondern. Geht künftig einer verloren, kann er innerhalb von wenigen Minuten gesperrt werden. Bis Ende des nächsten Jahres sollen weitere Schliessanlagen der Gemeindegemeinschaften ersetzt werden.

ANDREAS KOST,
BEREICHSLIEMER IMMOBILIEN

Einfach umziehen mit «eUmzug»

Mit «eUmzug» ist es seit Kurzem möglich, den Wohnungswechsel innerhalb der Schweiz rund um die Uhr online zu melden. Das schweizweite Angebot befindet sich noch in der Aufbauphase – noch nicht alle Gemeinden nehmen daran teil.

In den folgenden Luzerner Gemeinden ist das neue Online-Portal seit Mitte Januar 2019 verfügbar: Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Meggen und Rothenburg.

Über «eUmzug» sind das An- und das Abmelden sowie das Ummelden möglich. Informationen und den Link zu «eUmzug» finden Sie auf der Website der Gemeinde: www.adligenswil.ch – Direktzugriff – Online-Schalter – eUmzug.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Mehr vereinfachte Bauverfahren

Die Zahl der Baubewilligungen, die von der Gemeinde Adligenswil im ordentlichen Verfahren erteilt worden sind, ist im letzten Jahr von 34 auf 24 zurückgegangen. Die Bewilligungen im vereinfachten Verfahren haben sich hingegen von 15 auf 37 mehr als verdoppelt.

Weiter wurden vier Eigenreklamen bewilligt. Den Baugesuchen nachgelagerte Entscheide, wie etwa Planänderungen, wurden deren 8 erstellt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR

Erreichbarkeit des Hausdienstes

Der Hausdienst Adligenswil im unteren Dorfschulhaus an der Udligenswilerstrasse 2 verfügt über eine neue E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Gerald Heller, Leiter Hausdienst, ist künftig unter den folgenden Koordinaten zu erreichen: gerald.heller@adligenswil.ch und 078 410 21 36.

ANDREAS KOST,
BEREICHSLIEMER IMMOBILIEN

Neuer Chef Bevölkerungsschutz gesucht

Der amtierende Chef Bevölkerungsschutz, Urs Friedländer, hat angekündigt, dass er seine Tätigkeit für die Gemeinde Adligenswil per 31. August 2020 beenden wird. Somit sucht die Gemeinde auf den 1. September 2020 eine in Adligenswil wohnhafte Person, welche die Funktion als Chef Bevölkerungsschutz übernimmt.

Der Chef Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die Partnerorganisa-

tionen des Bevölkerungsschutzes und die Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen zu koordinieren. Er organisiert und leitet die Stabsarbeit des Gemeindeführungsstabes (GFS) in ausserordentlichen Lagen und bei Langzeiteinsätzen.

Interessante Aufgabe

Wenn Sie bereits über Erfahrung im Bevölkerungsschutz verfügen

und an dieser Aufgabe interessiert sind, melden Sie sich bitte bis am 31. März 2019 mit einem kurzen Bewerbungsschreiben (Motivation, Erfahrung im Bevölkerungsschutz etc.) beim Geschäftsführer der Gemeinde Adligenswil, Lucas Collenberg (lucas.collenberg@adligenswil.ch). Auch für weitere Auskünfte steht er Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 041 375 77 77 oder E-Mail).

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Wegweiser für ältere Generation

Die Fachkommission Altersfragen hat den Wegweiser für die Generation 60plus in der Gemeinde Adligenswil überarbeitet. Dieser enthält wichtige Adressen und Informationen. Sie finden den aktualisierten Wegweiser unter www.adligenswil.ch – Verwaltung – Soziales und Gesellschaft – Publikationen.

FACHKOMMISSION ALTERSFRAGEN



Aufruf an alle Sammler

Für unsere bunt durchmischte Jubiläumsfeier im Jahr 2020 suchen wir noch passionierte Sammler, welche ihre Ausstellungsstücke öffentlich präsentieren möchten. Wir wenden uns an Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Firmen – dem Alter sind keine Grenzen gesetzt. Besitzen Sie eine schöne Puppensammlung oder sammeln Sie schon seit vielen Jahren verschiedene Schreibmaschinen? Gibt es Kinder, die uns mit ihren verschiedenen Spielzeugautos oder einer Comic-Sammlung begeistern möchten? Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Ideen: m.gabriel@gabrielrebsamen.ch.

OK DER 777-JAHR-FEIER

Fragestunde zum Energiegesetz

Um Bürgerinnen und Bürger, Bauherrschaften und das Gewerbe über die neuen Regelungen des Energiegesetzes und deren Vollzug zu informieren, lanciert die Gemeinde Adligenswil zusammen mit dem Kanton Luzern die Veranstaltungsreihe «Fragestunde Energiegesetz». Die Energiekommission Adligenswil organisiert diese Veranstaltung zusammen mit dem Gewerbeverein am **Donnerstag, 4. April 2019**, um 19.30 Uhr, im Zentrum Teufmatt (Mehrzwecksaal). Ein Referat behandelt folgende Fragestellungen:

- Welche Möglichkeiten habe ich, wenn meine Ölheizung ersetzt werden muss?
 - Ich möchte mein Einfamilienhaus sanieren - was muss ich beachten?
 - Muss ich meinen Neubau mit einer Solaranlage ausrüsten?
 - Wann brauche ich einen Gebäudeenergieausweis (GEAK)?
- Im Anschluss an die Referate findet eine Tischmesse mit dem lokalen Gewerbe statt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL
UND GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Grossprojekte in Adligenswil

So geht es in der Planung weiter

Die notwendige Erhöhung des Aktienkapitals der Pflegezentrum Riedbach AG wirft die Frage auf, wie es mit den anderen Grossprojekten in Adligenswil weitergeht. Der Gemeinderat erläutert die weiteren Schritte.

Für den Gemeinderat Adligenswil steht fest: Das neue Pflegezentrum ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von Adligenswil. Mit der Aktienkapitalerhöhung, die für die Urnenabstimmung im Mai vorbereitet wird, werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft der Pflegezentrum Riedbach AG geschaffen.

Subanzielle Auswirkungen auf die Gesamtplanung der übrigen Grossprojekte – Schulraumplanung und Entwicklung des Dorfkerns – hat die Nachfinanzierung nicht. Allerdings wird es bei der Schulraumplanung zu einer leichten Verzögerung

kommen. Zunächst muss sich die Situation der Pflegezentrum Riedbach AG stabilisieren, erst dann wird der Gemeinderat mit dem geplanten Wettbewerbskredit für die Schulraumplanung vor das Stimmvolk treten.

Schule ist Gemeindeaufgabe

Priorität genießt für den Gemeinderat weiterhin die Schulraumplanung. Diese ist eine Gemeindeaufgabe, deshalb sind die Schulhäuser auch von der Gemeinde zu finanzieren. In den vergangenen Monaten hat der Gemeinderat sowohl die Machbarkeit der unterschiedlichen Vari-

anten geklärt als auch die Strategie der Schulraumplanung festgelegt: Künftig werden sich die Schulanlagen auf zwei Standorte konzentrieren, nämlich Dorf und Obmatt. Dafür ist ein Ersatzneubau des Dorfschulhauses 1 vorgesehen.

Gegenwärtig werden die Grundlagen für den Planungswettbewerb ausgearbeitet. Ursprünglich war geplant, den Kredit für Wettbewerb und Vorprojekt in diesem Frühling an die Urne zu bringen. Dies wird nun nicht der Fall sein. Mit der Abstimmung über den effektiven Baukredit – nach Durchführung des Wettbewerbs und Erarbeitung des Vorprojektes – wird weiterhin frühestens im Jahr 2020 gerechnet.

Gemeinde finanziert Dorfkern nicht

Das zweite Grossprojekt in der Gemeinde Adligenswil – die Entwick-

lung des Dorfkernareals, auf dem auch das Gemeindehaus steht – unterscheidet sich in einem wesentlichen Punkt von der Schulraumplanung: Es wird nicht von der Gemeinde finanziert, sondern von Privaten.

Planungswettbewerb läuft

Zurzeit werden Gespräche mit Investoren geführt. Gleichzeitig läuft der Planungswettbewerb, für den sich acht Planungsbüros qualifiziert haben.

Auf der Grundlage des Siegerprojektes wird dann der Bebauungsplan erarbeitet. Noch in diesem Frühling wird das Siegerprojekt an einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Über den Bebauungsplan wird das Stimmvolk an der Urne entscheiden.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Steuererklärung 2018

Das ist beim Ausfüllen der Steuererklärung zu beachten

Kürzlich sind die Steuerformulare 2018 verschickt worden. Sie sind fristgerecht einzureichen. Sollte dies nicht möglich sein, kann um eine Fristerstreckung ersucht werden. Dies ist online als «e-Fristerstreckung» über die Website der Dienststelle Steuern (www.steuern.lu.ch) für Fristen bis 31. August 2019 einfach möglich.

Die Steuerklärungssoftware kann auf der Website der Dienststelle Steuern des Kantons kostenlos heruntergeladen werden (www.steuern.lu.ch/index/steuererklarung_natp).

Regeln für Online-Filing

Bei elektronisch ausgefüllten Steuererklärungen benötigt das Steueramt den Gesamtausdruck (inklusive Barcode-Blatt) sowie das mit den Personalien bedruckte Steuererklärungsblatt. Zu unterschreiben ist das Barcode-Blatt beziehungsweise bei von Hand ausgefüllten Steuererklärungen das Hauptformular. Die Steuererklärung (inklusive Beilagen wie Lohn- oder Rentenausweise) ist mit dem vorfrankierten Couvert an das Scan-Center zu senden.

Seit der Steuerperiode 2016 kann die Steuererklärung inklusive der notwendigen Beilagen online eingereicht werden.

Die Übermittlung beginnt erst, wenn der persönliche Zugangscode eingegeben wird, der auf dem Steuer-

erklärungsformular oben vermerkt ist. Dieser persönliche Code ersetzt die persönliche Unterschrift.

Beim «e-Filing» müssen die notwendigen Beilagen selber eingescannt und mit der Steuererklärung elektronisch übermittelt werden. Wer die Steuererklärung elektronisch ausfüllt, die verlangten Beilagen jedoch nicht elektronisch mitsenden kann, muss die gesamte Steuererklärung wie bisher ausdrucken, unterschreiben und in Papierform einreichen.

Neue Einzahlungsscheine

Mit der Steuererklärung 2018 wird ein Einzahlungsschein für Vorauszahlungen an die Steuern 2019 verschickt. Der Zinssatz für Vorauszahlungen wurde vom Regierungsrat auf 0 Prozent festgelegt. Für Vorauszahlungen an die Steuern 2019 dürfen keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren verwendet werden (Referenz-Nummer ändert jedes Steuerjahr), und laufende Daueraufträge sind entsprechend anzupassen.

Sollte sich die Einkommenssituation 2019 wesentlich verändern, ist dies mitzuteilen (zum Beispiel mit der Steuererklärung auf Seite 3 unten). Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten steht das Steueramt gerne zur Verfügung: steuern@adligenswil.ch oder Telefon 041 375 77 66.

STEUERAMT ADLIGENSWIL

Steueramt zieht in Gemeindehaus um

In den Räumen der ehemaligen Arztpraxis im Gemeindehaus findet zurzeit ein sanfter Rück- und Umbau statt. Die Räume werden ab Ende März 2019 neu vom Steueramt genutzt. Dieses war bisher an der Dorfstrasse 2 zur Miete untergebracht. Dort wird auch der

Briefkasten des Steueramtes entfernt. Künftig können Unterlagen für das Steueramt an der Dorfstrasse 4 in den allgemeinen Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden.

ANDREAS KOST,
BEREICHSLIEMER IMMOBILIEN



Das Team des Werkdienstes mit dem neuen Fahrzeug.

Neues Kommunalfahrzeug

Schneeräumung – ganz leise

Kaum geliefert – schon im Einsatz: Am 17. Januar 2019 traf das vom Werkdienst sehnlichst erwartete neue Kommunalfahrzeug in Adligenswil ein, am nächsten Morgen wurde es bereits für die Schneeräumung eingesetzt.

Dabei werden nicht alle Anwohner das neue Fahrzeug am Morgen um 4.00 Uhr im Quartier bemerkt haben.

Es ist ein Vielfaches leiser als das bisherige, aufgrund seines Alters nicht mehr zuverlässige Gerät. Josef Barmet, Firmin Zihlmann und Beat Schryber sind dankbar und froh, dass sie nun über ein modernes und einwandfreies Fahrzeug verfügen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR

Pfadi Zytturm

Schnuppertag der Pfader

Am **23. März 2019** findet der nationale Pfadi-Schnuppertag statt. Auch die Pfadi Zytturm in Adligenswil macht mit. Alle Kinder und Jugendlichen von 5 bis 16 Jahren sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr auf dem Dorfschulplatz. Allen Kindern wird ein altersgerechtes Programm geboten, Eltern erhalten Auskunft auf ihre Fragen. Das Programm dauert bis um 16.30 Uhr und endet wieder auf dem Dorfschulhausplatz (siehe auch www.pfadi-zytturm.ch).

Traditioneller Übertritt

Bereits am 12. Januar fand bei den Pfadern der alljährliche Übertritt statt. Zu diesem Anlass trafen sich alle Stufen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Meggerwald.

Für die Jüngsten, die Biber, startete der Nachmittag mit einigen Spielen im Wald. Bei den Wölfen ging es ebenfalls gemütlich los. Ein letztes Mal starteten die ältesten Wölfe mit einem Rudelruf in den Nachmittag. Die Pfader hingegen mussten bereits zu Beginn ihre Ältesten verabschieden. Diesen wurden die Augen verbunden und sie wurden zu den wartenden Pios geführt. Nach der Verabschiedung der ältesten Pfader lief der Rest der Pfadistufe ebenfalls in Richtung Wagenmoos, um sich mit den Bibern und Wölfen zum gemeinsamen Übertrittsritual zu treffen. Alle neuen Wölfe und Pfader wurden einzeln mit einem lauten Rudel- oder Stammruf begrüßt.

JASMIN MÜLLER UND JONAS REGLI,
ABTEILUNGSLEITUNG PFADI ZYTTURM

Pflegezentrum Riedbach AG

Abstimmungsvorlage wird nun vorbereitet

Der Gemeinderat Adligenswil hat am 18. Januar 2019 in einer ausführlichen Medienmitteilung auf die Finanzierungslücke der Pflegezentrum Riedbach AG reagiert. Hier ist die Medienmitteilung im Wortlaut:

Die gemeindeeigene Pflegezentrum Riedbach AG wird am 5. Februar 2019 den operativen Betrieb aufnehmen und die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem neuen Zuhause begrüßen. Der Verwaltungsrat hat den Gemeinderat im Dezember 2018 über die aktuelle Planungssituation und den erarbeiteten Finanzplan informiert. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die ursprünglichen Planzahlen im Bereich Investitionen und Belegung nicht erreicht werden können. Verwaltungsrat und Gemeinderat sehen deshalb die Notwendigkeit einer Aktienkapitalerhöhung gegeben, um die notwendigen finanziellen Mittel für die AG bereitzustellen. Der Gemeinderat wird diesen Antrag den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 19. Mai 2019 zur Abstimmung vorlegen.

Ursprüngliche Ausgangslage

Die Adligenswiler Stimmbürger haben am Urnengang vom 28. Februar 2016 mit grossem Mehr dem Projekt Alters- und Gesundheitszentrum Riedbach zugestimmt. Die Vorlage sah vor, dass für die Erstellung der Immobilien die neu zu gründende Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» zuständig sein soll. Gegenüber der Genossenschaft gewährte die Gemeinde eine Bürgerschaft in der Höhe von 15 Millionen Franken für Bank- und Genossenschaftsdarlehen. Für den späteren Betrieb der 56 stationären Pflegebetten wurde mit gleichem Entscheid

die Gründung einer gemeindeeigenen Aktiengesellschaft beschlossen. Der Finanzbedarf für diese Gesellschaft wurde in der Botschaft mit 4,4 Millionen Franken beziffert. Die 4,4 Millionen wurden durch die Gemeinde in Form von Aktienkapital (1,5 Millionen) und einem rückzahlbaren Darlehen (2,9 Millionen) in die Gesellschaft eingebracht. Weiter kann die Gesellschaft einen Bankkredit in der Höhe von 0,5 Millionen Franken in Anspruch nehmen, um die notwendige Liquidität während der ersten Betriebsjahre zu sichern. Die damals in der Botschaft aufgeführten Finanzbeträge inklusive Businessplan wurden in der Projektphase durch eine externe Beratungsfirma erstellt und für die Urnenabstimmung veröffentlicht. Zusätzlich hatte der Gemeinderat die damalige Revisionsstelle der Gemeinde Adligenswil mit einer Prüfung der getroffenen Annahmen beauftragt. Die erhaltene Rückmeldung liess die Beurteilung zu, dass der finanzielle Rahmen von 4,4 Millionen Franken genügend gross bemessen war.

Analyse und Massnahmen

Der Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG hat im Jahr 2018 die Eröffnung des Pflegeheims intensiv vorbereitet und die getroffenen Annahmen überprüft und angepasst. Der Verwaltungsrat ist in fünf Punkten zu einer anderen Einschätzung gelangt (siehe Kasten unten). Diese Neuannahmen führen zu einem massiv schlechteren Finanz-

plan für die Jahre 2019 bis 2026 und somit zu einem höheren Finanzbedarf für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat hat auf der Grundlage dieser Erkenntnis fünf Massnahmen ergriffen (siehe Kasten rechts).

Verschlechterter Finanzplan

Die gewonnenen Erkenntnisse und die notwendige Neubeurteilung der Finanzplanparameter führen zu einem verschlechterten Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2026. Der überarbeitete Finanzplan sieht bis ins Jahr 2026 einen kumulierten Verlust von mindestens 1,9 Millionen Franken vor, sofern sich die Belegungszahlen gemäss Finanzplan entwickeln. Das erste positive Betriebsjahr wird im Jahr 2022 erreicht. Dieser Umstand und die höheren Investitionen führen zu einem Finanzierungsbedarf von mindestens 6,6 Millionen Franken. Dies entspricht einer Differenz von 2,2 Millionen gegenüber der Abstimmungsvorlage vom 28. Februar 2016. Weiter müssen zur kurzfristigen Sicherstellung der Liquidität Überbrückungskredite in Form eines festen Vorschusses vorgesehen werden.

Der Verwaltungsrat hat auf Grundlage der veränderten Situation Verhandlungen mit Finanzinstitutionen aufgenommen und eine Finanzierung mit den folgenden Eckpfeilern ausgehandelt:

- Darlehen über 1,2 Millionen Franken mit einer Rückzahlung auf 7 Jahre.
- Fester Vorschuss über 1,0 Millionen Franken.

Die Bank gewährt diese Finanzierung unter der Bedingung, dass die Gemeinde Adligenswil auf das von ihr gewährte Darlehen in der Höhe

Umfassende Massnahmen

Der Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG hat aufgrund der veränderten Ausgangslage die folgenden Massnahmen ergriffen, um die finanziellen Auswirkungen zu minimieren:

1. Alle geplanten Investitionen wurden auf ihre Notwendigkeit für einen reibungslosen Betrieb hin überprüft. Es wurden nur die wirklich notwendigen Aufträge erteilt, die sich effektiv bei 4,0 Millionen Franken einpendeln werden – gegenüber den vom Verwaltungsrat eingeholten Offerten von 4,5 bis 5,0 Millionen (respektive den geplanten Investitionen von 3,25 Millionen gemäss ursprünglichem Businessplan).
2. Der Stellenplan wurde mehrfach überarbeitet und gestrafft. Der Verwaltungsrat hat einen Finanzausschuss gebildet, welcher die Besetzung des Stellenplans durch den Geschäftsführer eng begleitet. Ziel ist es, dass der Personalbestand parallel zur Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner wächst und keine Überkapazitäten aufgebaut werden.

3. Der Verwaltungsrat führt Verhandlungen mit den zwei Spitälern der Region, um allfällige Kooperationen im Bereich der Akut- und Übergangspflege einzugehen. Diese Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

4. Das Pflegeheim Riedbach wird mit der Eröffnung auf dem Markt mit freien Betten im Bereich Ferien- und Entlastungsangebote auftreten. Die Nachfrage für kurzfristig und schnell verfügbare Plätze ist gegeben und soll aktiv bewirtschaftet werden. Dies stellt jedoch hohe Anforderungen an das Personalmanagement und die administrativen Abläufe.

5. Die Parameter des Finanzplans wurden im Bereich der erhobenen KLV-Minuten (Krankenpflege-Leistungsverordnung) angepasst. Neu wird hier ein Wert von 1.34 Franken pro Minute eingesetzt. In der Planung wurden diese noch mit 1.27 Franken veranschlagt. Weiter wurde die Aufenthaltstaxe von 175 Franken auf 179 Franken pro Tag angehoben. Dadurch kann die Ertragssituation verbessert werden.

von 2,9 Millionen Franken einen Rangrücktritt eingeht und die Amortisation des Gemeindedarlehens nur mit Einverständnis der Bank möglich sein sollte.

Der Verwaltungsrat ist mit diesem Angebot Ende November 2018 an den Gemeinderat herangetreten und hat um die Ermächtigung für die Aufnahme dieser Darlehen ersucht. Weiter ersuchte der Verwaltungsrat den Gemeinderat, gegenüber der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» für das vertraglich geschuldete Mietzinsdepot eine weitere Bürgerschaft über 0,75 Millionen Franken einzugehen.

Bankenlösung abgelehnt

Der Gemeinderat hat die Situation eingehend analysiert und musste feststellen, dass die in der Planungsphase getroffenen Annahmen zu optimistisch waren und die Betreiber-gesellschaft Pflegezentrum Riedbach AG ihre Aufgabe nur wahrnehmen kann, wenn die Gesellschaft mit zusätzlichen Geldern ausgestattet wird. Der Gemeinderat ist in seiner Beurteilung zur Einschätzung gelangt, dass eine Fremdfinanzierung durch eine Bank mit den geforderten Sicherheiten (Rangrücktritt) nicht im Interesse der Gemeinde sein kann.

Der Gemeinderat hat nach Bekanntwerden der Situation umgehend die Controlling-Kommission über die Situation informiert und zusammen mit dieser mögliche Vorgehensweisen diskutiert. Der Gemeinderat hat daraufhin den Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG im Rahmen eines Worst-Case-Szenarios be-

auftragt, die notwendigen Zahlen für eine Aktienkapitalerhöhung zwecks nachhaltiger Sicherstellung des Eigenkapitals zu ermitteln, damit diese der Stimmbevölkerung zur Genehmigung unterbreitet werden kann. Es ist geplant, dass die Vorlage am 19. Mai 2019 zur Abstimmung gebracht werden soll. Die Höhe der geplanten Aktienkapitalerhöhung wird gegenwärtig noch ermittelt.

Sicherstellung der Liquidität

Weiter hat der Gemeinderat zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Aktienkapitalerhöhung den Verwaltungsrat ermächtigt, die mit dem Urnenentscheid vom 28. Februar 2016 genehmigte Kontokorrentlimite in der Höhe von 500 000 Franken inklusive Rangrücktritt (im Rahmen des Kapitalverlustes) zu beschaffen. Weiter hat der Gemeinderat in seiner Kreditkompetenz eine Erhöhung des Gemeindedarlehens um 0,8 Millionen von 2,9 Millionen auf 3,7 Millionen Franken beschlossen. Somit ist gewährleistet, dass die Mehrinvestitionen gedeckt sind und der operative Betrieb Anfang Februar 2019 aufgenommen werden kann. Hingegen lehnte der Gemeinderat den Antrag für eine weitere Bürgerschaft für das Mietzinsdepot über 0,75 Millionen ab. Dies mit der Begründung, dass durch die Pflegezentrum Riedbach AG eine Versicherungslösung für das erste Jahr abgeschlossen werden kann und die Stimmbürger über eine allfällige Bürgerschaft der Gemeinde an der Urne entscheiden sollen.

Neueinschätzung der Ist-Situation

Der Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG ist in den folgenden fünf Punkten zu einer Neueinschätzung der Annahmen und der Ist-Situation gelangt:

1. Die in der Planungsphase getroffenen Annahmen zu den notwendigen Investitionen, die die Betreibergesellschaft selbst zu tragen hat, können nicht eingehalten werden. Der Businessplan ging von Investitionen in der Höhe von 3,25 Millionen Franken aus. Die eingeholten Offerten für die betriebsnotwendigen Einrichtungen belaufen sich aktuell auf 4,5 bis 5,0 Millionen Franken.
2. Die jährlichen Abschreibungen steigen infolge der höheren Investitionen von den ursprünglich geplanten 280 000 Franken auf bis zu 425 000 Franken pro Jahr.
3. Die ursprünglich geplante Bettenauslastung von 82 Prozent im ersten und 98 Prozent im zweiten Betriebsjahr mussten

aufgrund der Erfahrungen in der Akquise auf 62 Prozent bzw. auf 85 Prozent zurückgestuft werden. Mit dieser Korrektur reagiert der Verwaltungsrat auf einen allgemeinen Trend hin zu einer stationären Institution. Weiter musste festgestellt werden, dass Personen, welche bereits in eine andere Institution eingetreten sind, kaum mehr zu einem Wechsel nach Adligenswil zu motivieren sind. Bei der Planung im Jahr 2016 wurde davon ausgegangen, dass ein Grossteil der damals 44 Heimbewohnerinnen und -bewohner nach Adligenswil wechseln würde. Mit einer Auslastung von 95 Prozent wird im neuen Finanzplan erst im Jahr 2022 gerechnet. Diese Anpassung in den Planzahlen führt zu weniger Einnahmen (minus 0,5 Millionen) und dadurch zu einem höheren Mittelabfluss infolge defizitärer Jahresabschlüsse. Das Pflegezentrum Riedbach in Ad-

ligenswil eröffnet den Betrieb Anfang Februar 2019 mit 16 Bewohnern statt, wie im angepassten Finanzplan angenommen, mit durchschnittlich 35 Bewohnern im ersten Jahr.

4. Der sogenannte «Case Mix» im Bereich Pflege (Durchschnitt der Einstufungen in Minuten) wurde in der Planungsphase auf 111 Minuten/Tag angesetzt. Dieser Wert entsprach der Pflegebedürftigkeit der 2016 in einem Heim befindlichen Personen. Die bisher eingegangenen Anmeldungen für ein Pflegebett in Adligenswil führen dazu, dass dieser Wert für Adligenswil auf 96 gesenkt werden muss (geringere Pflegebedürftigkeit pro Person).
5. Das gemäss Mietvertrag geschuldete Mietzinsdepot gegenüber der Genossenschaft in der Höhe von 750 000 Franken kann durch eine Versicherung gedeckt werden. Die jährliche Prämie hierfür beträgt jedoch 40 000 Franken.

Gesamterneuerungswahlen im Kanton Luzern am 31. März 2019

14 Adligenswiler wollen in den Kantonsrat

Am 31. März 2019 finden die Wahlen in den Regierungs- und den Kantonsrat des Kantons Luzern statt. Insgesamt bewerben sich 802 Kandidatinnen und Kandidaten auf 61 Listen um die 120 Kantonsratssitze. 14 Kandidaten im Wahlkreis Luzern-Land stammen aus Adligenswil.

Wir stellen die 10 Kandidatinnen und Kandidaten vor, die unsere Fragen beantwortet haben. Zusätzlich aus Adligenswil kandidieren:

Jörg Meyer (SP, bisher), Niels Ehrhardt, Daria Wechsler (beide Junge Grüne) und Basil Omlin (BDP). Jörg Meyer (SP) kandidiert auch für den Regierungsrat.



Roger E.
Rölli
SVP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Mehr Transparenz im Gesundheitswesen. Die zunehmende Verstaatlichung lässt die Begehrlichkeiten und Prämien laufend steigen. Eklatante Fehlanreize im heutigen System sind zu beseitigen. **Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?**

Für den notwendigen Schutz von digitalen Daten. Denn vertrauliche Daten von Personen und Firmen müssen besser geschützt werden.

Der Kanton hat jahrelang über seine Verhältnisse gelebt. Diese Tatsache muss mit Optimierungen und Leistungsreduktionen, aber ohne weitere Steuer- und Gebührenerhöhungen korrigiert werden.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Der Kanton überwälzt immer mehr Kosten auf die Gemeinden. Mit dem Vorgehen wird die Herausforderung für Steuererleichterungen in Adligenswil grösser. Diese sind jedoch für die Attraktivität zwingend notwendig.

Alter: 48; verheiratet, 2 Töchter; Sozialversicherungsfachmann; Freizeit: Familie, Schwimmen, Biken, Reisen



Ferdinand
Huber
SVP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Vorwiegend für solche, welche Bürgerinnen und Bürger immer wieder bewegen: Mobilität für alle, ÖV, Bildung und die freie Schweiz.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Mehrausgaben für Schaffung von Platz und Raum für einen sicheren rollenden und stehenden Verkehr. Mehr Gelder auch für anreizschaffende Projekte, welche zu tieferen Sozialhilfekosten führen. Die Digitalisierung muss endlich Minderausgaben in der Verwaltung generieren.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Mögliche Gelegenheiten nutzen, kommunale Anliegen auf kantonaler Ebene einzubringen. Durch frühzeitige Kenntnisse über Entwicklungen entsprechend strategische Vorteile zu erlangen und in der Gemeinde zu nutzen. Förderlich ist auch die Sicherstellung einer Interaktion zwischen Gemeinde und Kanton.

Alter: 53; verheiratet, 1 schulpflichtiger Sohn; Unternehmer und Qualitätsverantwortlicher; Freizeit: Familie, Fischen, Motorradfahren, Natur, Singen



Gisela
Widmer
Reichlin
SP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Investitionen in Bildung, Kultur, öffentlichen Verkehr, ökologisches Bauen.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Verzicht auf weitere Steuersenkungen, die nur mit einschneidenden Sparpaketen bei sozialen und kulturellen Einrichtungen, der Schule oder mit der Verlagerung von Kosten auf die Gemeinden finanziert werden können. Mehr Geld für Prämienverbilligungen, Stipendien und regionale Kulturförderung.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

- Erhalt einer gesunden Bildungslandschaft mit Rahmenbedingungen, welche eine gute Umsetzung des Lehrplans 21 ermöglichen.
- Gesunde Umwelt: Förderung von ökologischen Gebäudesanierungen, Begrenzung von Lärm-, Licht- und Luftverschmutzung. Gute Anbindung an das regionale und nationale Bahnnetz.

Alter: 44; verheiratet, 2 Kinder; Berufs- und Mittelschullehrerin; Freizeit: Politik, Bildungskommission Adligenswil, bildende Kunst, Museen, Klavier, Fahrrad, Ski, Wandern, Berge, Natur



Silvie
Grünwald
SP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Familien, gerechte Prämien, günstiger Wohnraum, Alterspolitik.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Familien entlasten, gute Berufsbildung sowie Stipendien, Einsparungen wären im administrativen Bereich möglich.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Vielfältige Durchmischung der Bevölkerung, Solidarität zwischen Jung und Alt, wirtschaftlichen Fortschritt und Investitionen in die Zukunft.

Alter: 41; verheiratet, 3 Kinder (5, 8 und 10); Psychomotoriktherapeutin; Freizeit: Bewegung, Natur, Lesen



Bruno
Mörgeli
GLP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Ausgeglichene Finanzen, Prämienverbilligungen wieder auf den Stand von 2017 zurückbringen, den öffentlichen Verkehr auch für ländliche Regionen attraktiver gestalten. Die Finanzen müssen ausgeglichen sein, eventuell müssten die Unternehmenssteuern wieder erhöht werden.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Der Kanton sollte nicht auf Kosten der zukünftigen Generationen sparen, sei es in der Bildung, dem Sozialwesen (Prämienverbilligungen) und der Ökologie.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Nein zur Spange Nord und damit Mehrverkehr durch das Dorf. Aufrechterhaltung des Polizeipostens in Adligenswil. Dass die Anliegen der Adligenswiler Bevölkerung auch im Kantonsrat vertreten werden.

Alter: 41; verheiratet, 2 Kinder; Einkäufer Food; Freizeit: Familie, Handball (Spieler und Schiedsrichter), Feuerwehr, Kochen



Patrick
von Dach
GLP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Der Kanton Luzern soll eine Politik betreiben, bei welcher Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt im Einklang sein können. Mit Tiefsteuerpolitik allein lässt sich dies nicht bewerkstelligen.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Für Bildung, soziale Sicherheit und Gesundheit wird es künftig mehr Mittel brauchen. Sparpotenzial sehe ich am ehesten im Infrastrukturbereich.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Für einen Kantonsrat sollen nicht primär kommunale Anliegen im Vordergrund stehen. Eine lösungsorientierte Politik für den Grossraum Luzern ist aber sicherlich auch im Interesse der Gemeinde Adligenswil.

Alter: 53; verheiratet, 2 Kinder; lic. rer. pol., Departementssekretär; Freizeit: Präsident Controlling-Kommission Adligenswil, Fischen, Tennis, Altpfadfinder



Olivier
Bucheli
GLP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Gemeinden sollen ihre Regierungsform flexibel ausgestalten dürfen, z.B. Gemeindeversammlungen mit Referendumsabstimmungen kombinieren dürfen. Die direkte Demokratie ermöglicht einen konstruktiven Austausch zwischen Behörde und Bevölkerung und soll erhalten werden.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Der Kanton soll nicht mehr Geld ausgeben, es aber besser ausgeben. Weniger Geld für die Bildungsbürokratie wie Schulevaluationen, mehr Verantwortung und Vertrauen für die Lehrerschaft. Auch sonst ist die Zahl von Sonder- und Spezialberichten zu hinterfragen, die Politiker müssen zu ihrer Verantwortung stehen.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Keine Spange Nord, welche Adligenswil mit Durchgangsverkehr aus Meggen und über die Schädtrüti belasten würde.

Alter: 44; verheiratet, 3 Kinder; Cleantech-Unternehmer, Freidenker; Freizeit: Wandern, Politik



Manuela
Handermann
GLP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Dass Rahmenbedingungen für eine intakte Umwelt, eine vorwärtsgerichtete Bildungsstrategie und eine vielfältige Firmenstruktur im Kanton zur Verfügung stehen; für eine nachhaltige, wirtschaftlich innovative und umweltverträgliche Entwicklung.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Projekte im Umwelt-, Bildungs-, Kultur- und Finanzbereich, welche für die nächsten Generationen nachhaltig sind, unterstütze ich. Kurzfristig angelegte Sparübungen, welche statt Entlastungen neue Belastungen in anderen Bereichen bringen, befürworte ich nicht.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Dass Adligenswil wieder als positiv denkende, fortschrittlich orientierte und nachhaltig agierende Gemeinde mit attraktiven Arbeits-, Wohn- und Naherholungsgebieten für alle Generationen agieren kann.

Alter: 51; verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn; Tourismusfachfrau, Studentin Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften Uni Luzern; Freizeit: Musik, Reisen, Sprachen



Marion
Maurer
FDP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Mehr privat, weniger Staat! Gemeinden und Kanton sollen sich auf ihre Kernaufgaben beschränken. Bei neuen Forderungen hinterfrage ich, ob das wirklich die Aufgabe der öffentlichen Hand ist. Ich stärke das Bewusstsein, dass die Steuerzahlenden für die Aufgaben der öffentlichen Hand aufkommen. Darum müssen wir uns gut überlegen, ob wir die Staatsaufgaben ständig ausbauen wollen. Private agieren professioneller und rascher.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Mehrausgaben sind höchstens vorstellbar im Bereich Bildung, Forschung, Sicherheit, welche mittelfristig Mehrwert generieren. Gespart wird beim Verzichtbaren. Kein unnötiger Ausbau der Verwaltung.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Eine effiziente Zusammenarbeit mit dem Kanton. Mehr Mitsprache für die Gemeinden!

Alter: 58; verheiratet, 3 erwachsene Kinder; Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen und Sängerin; Freizeit: Yoga, Walking, Familie, Natur



Karin
Freiburghaus
FDP
(neu)

Für welche Anliegen wollen Sie sich im Kantonsrat starkmachen?

Nachhaltige Stärkung des Arbeitsmarktes in Luzern, duales Berufsbildungssystem fördern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit von Mann und Frau.

Wo soll der Kanton mehr Geld ausgeben, wo soll er sparen?

Der Kanton muss Sparmassnahmen definieren und seine Ausgaben sehr bedacht wählen. Die Schuldeneindämmung ist unumgänglich, damit der Mittelstand vor zusätzlichen Steuern und Abgaben geschützt wird. Konkrete Sparmassnahme: keine Laptop-Entschädigung für Kantonsräte.

Was möchten/können Sie für Adligenswil erreichen?

Eine liberale Werte-Vertretung im Kantonsrat für Adligenswil ist wichtig, damit unser Dorf weiterhin als eine attraktive Wohngemeinde wahrgenommen wird. Ich vertrete die Interessen der KMU, stehe für nachhaltige Arbeitsplätze und den Einzug der Digitalisierung ein.

Alter: 28; ledig, keine Kinder; Project Manager Marketing Communications; Freizeit: Mountainbike, Yoga, Kochen, Lesen

Programm der Musikschule

Schon bald öffnet sich das Anmeldefenster für das Musikschuljahr 2019/20. Diverse Anlässe geben einen Einblick in die Musikschule: Instrumente werden vorgestellt und können ausprobiert werden, die Lehrpersonen und die Musikschulleitung beraten und geben Auskunft, verschiedene Schüler treten an Konzerten auf.

Das Angebot gilt nicht nur für alle Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die Erwachsenen der Gemeinden Adligenswil und Udligenswil. Die Schulprogramme werden ab Mitte März von den Musiklehrpersonen verteilt oder können beim Musikschulsekretariat oder bei der Volksschule bezogen werden. Sie werden auch auf den Homepages der Gemeinden veröffentlicht.

Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2019.

- Freitag, 29. März, 19.00 Uhr: Frühlingskonzert im Bühlmattsaal in Udligenswil.
- Freitag, 5. April, 19.00 Uhr: Frühlingskonzert im Zentrum Teufmatt in Adligenswil.
- Samstag, 6. April, 9.30–12.00 Uhr: Instrumentenparcours im Zentrum Teufmatt in Adligenswil.
- Montag, 8. April, bis Donnerstag, 18. April: Besuchswochen in den Unterrichtszimmern.
- Mittwoch, 10. April, 18.00–19.30 Uhr: Instrumentenparcours im Schulhaus Bühlmatt in Udligenswil.
- Samstag, 13. April, 20.00 Uhr: Auftritt der Jugendmusik am Konzert der Feldmusik Udligenswil.
- Montag, 22. April, bis Samstag, 27. April: Musikschullager im Ferienhaus Juhui im Melchtal.
- Samstag, 27. April, 12.30 Uhr: Lagerschlusskonzert, Teufmattsaal.

URSULA KLEEB, MUSIKSCHULLEITERIN

Sekundarschule Adligenswil

Ein geniales Lehrstück

Ein nasskalter Novemberabend, 19.30 Uhr: Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklassen 2a, b und c treffen sich zu einer speziellen Abendschule. Empfangen werden sie draussen vor dem Schulhaus von den Schauspielern des Luzerner Theaters. Lehrer sind keine da. Im Lehrerzimmer sitzen sie am langen Tisch, die sieben Lehrpersonen des Jahrgangsteams.

Weder Schüler noch Lehrpersonen wissen, was in den zwei folgenden Stunden passieren wird. Sie haben sich blind den Schauspielern anvertraut, um an diesem Abend ein Transferexperiment zu erleben, ganz nach dem Motto von Max Frischs Protagonist Biedermann: «Ein bisschen Vertrauen! Ein bisschen Vertrauen, Herrgottnochmal!»

Klassiker von Max Frisch

In den Wochen zuvor hatten die Jugendlichen im Deutsch-Literaturunterricht den Klassiker «Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch gelesen, besprochen und interpretiert. Nun sollte in der Praxis erlebt werden, wie das Unglaubliche bei jedem von uns passieren kann: Nämlich die Brandstiftung am eigenen Haus nicht nur tatenlos zuzulassen, sondern dabei sogar behilflich zu sein.

Die Schüler wissen aus der Lektüre, dass es nur ein paar gerissene, clevere Täter braucht, die mit selbstsicherem, überzeugtem Auftritt auf ihr Ziel hinsteuern, und auf der anderen Seite einen biederen Gastgeber, der beklemmt entgegen allen



Wer ist hier der Biedermann? Wer der Brandstifter?

seinen Gefühlen mitmacht, nur um sein gutes Ansehen nach aussen wahren zu können.

Keine Berührungsängste

Die Schauspieler, professionell und perfekt von der Dramaturgin Irina Müller vorbereitet, wagen das Experiment, ohne das Haus oder irgendeine Lehrperson im Voraus zu kennen. Sie tauchen auf mit ihren Requisiten unter dem Arm, treffen auf die wartenden Schüler und motivieren sie zur Mithilfe. Sie tun dies mit dem verlockenden Hinweis, heute Abend für einmal nicht die Schüler, sondern die Lehrer zu prüfen.

Ziel: Das Lehrerzimmer soll geentert werden. Und los gehts. Noch etwas ungläubig, aber gespannt führen die

Schüler die frechen Eindringlinge zum Lehrerzimmer, belagern es und richten sich unter strikter Anleitung der Schauspieler bis in die hinterste Ecke ein. Ein Lehrer und eine Lehrerin müssen sich zur Verfügung stellen, die Rolle der gastgebenden Herr und Frau Biedermann zu spielen. Das weiss man zwar im Voraus; wer das aber sein wird, wird erst jetzt, da der ganze Tross im Raume steht, von den Schauspielern bestimmt.

Dann drehen sie auf, die Schauspieler, Schlag auf Schlag wenden sie gekonnt und genial ihre Taktiken an. Genial auch, wie sie die Jugendlichen miteinbeziehen. Kaum ist das Wort «Pause» ausgesprochen, singen Schüler und Schülerinnen am Karaoke-Mikrofon englische Feuerbrand-Lieder.

Zündet das Schulhaus an!

Und nicht weniger genial ist die dramaturgische Idee, den Zuschauern aufzuzeigen, wie man mit originellen Spieltechniken einen unvorbereiteten, überrumpelten Lehrer und eine Lehrerin dazu bringt, von Anfang an gefügig zu sein und alle Sprechsätze schön brav vorzutragen, ohne einen Satz oder ein Wort aus dem Stück im Voraus gelernt zu haben. So bleibt es unvermeidlich, dass der Lehrer am Schluss den Brandstiftern die Streichhölzer in die Hand drückt, um das Schulhaus anzuzünden – und die begeisterten Schüler den Schauspielern des Luzerner Theaters eine stehende Ovation spenden.

EDI DUNER UND RAMON TOPHINKE, SEKUNDARLEHRER ADLIGENSWIL

Ostersportwoche findet statt

Die Ostersportwoche Adligenswil wird seit einigen Jahren erfolgreich von Privaten mit Unterstützung der Abteilung Bildung und Kultur der Gemeinde Adligenswil organisiert. 2018 konnten wir an die bisherigen Erfolge anknüpfen: Über 160 Kinder besuchten einen Kurs. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns, auch 2019 eine Sportwoche anzubieten. Wir möchten uns bei den vielen Adligenswiler Vereinen und deren Trainern herzlich bedanken – ohne ihren Einsatz wäre dieses vielfältige Angebot nicht möglich!

Die Ostersportwoche findet vom **Montag, 29. April, bis Donnerstag, 2. Mai**, statt. Das detaillierte Kursangebot wird voraussichtlich vor den Faschnachtsferien an alle Schülerinnen und Schüler der Kindergärten, Primarschulen und der 1. Oberstufe verteilt. Wie immer sind auch Schülerinnen und Schüler der 1. Kantonsschule herzlich willkommen (für die Broschüre bitte Nachricht an ostersport.adligenswil@gmail.com).

In diesem Jahr wird das beliebte Geräteturnen wieder angeboten. Weiterhin dabei sind Goshindo, Rudern, Landhockey, Badminton, Sportschiessen, Tennis und Fussball. Wir sind überzeugt, dass für alle etwas Interessantes dabei ist. Wir freuen uns auf eine sportliche Woche und hoffen, möglichst viele Kinder für eine sportliche Ferienbeschäftigung zu begeistern.

JONAS WILLIMANN UND JONAS REGLI, OK OSTERSPORTWOCHE

Buchstart-Veranstaltungen

An den Buchstart-Veranstaltungen der Bibliothek Adligenswil können Eltern mit ihren Kindern eine gemeinsame «Gschichtli»-Zeit erleben und geniessen. Verse, Reime und Geschichten als Finger- und Wortspiel sind für Kleinkinder das Tor zur Sprache.



Buchstart
Né pour lire
Natì per leggere
Naschì per leger

2019 stehen folgende Buchstart-Veranstaltungen auf dem Programm. Sie richten sich an Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und an ihre Begleitpersonen (jeweils 9.30 bis 10.00 Uhr):

- Mittwoch, 20. Februar.
- Freitag, 17. Mai.
- Dienstag, 10. September.
- Donnerstag, 14. November.

Die Veranstaltungen sind kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung unter bibliothek@adligenswil.ch oder 041 375 77 81.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

«Pippilothek»? – Führungen für Schulklassen in der Bibliothek

«Eine Pippi...was? Was ist denn eine Pippilothek?», will der Fuchs wissen. «Das ist ein Ort, wo man Bücher ausleihen kann, und Bücher brauchen wir, um etwas zu erleben und zu lernen!», erklärt ihm daraufhin die Maus.

Spielerische Einführung

So wie die Maus dem Fuchs in der Geschichte «Pippilothek» – im gleichnamigen Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer – die Bibliothek erklärt, versucht auch die Schulbibliothekarin, den Kindergartenkindern bei ihrer ersten Klassenführung die Bibliothek zu erklären.

Spielerisch kommen die Kinder auf diese Weise das erste Mal mit der Bibliothek in Kontakt und lernen gleich noch, wo die verschiedenen Medien zu finden sind und wie der Ausleihbetrieb funktioniert.

Altersgerechte Lektionen

Von Herbst bis Weihnachten finden in der Bibliothek Adligenswil jeweils regelmässig Klassenführungen statt. Alle Kindergartenkinder sowie alle Schülerinnen und Schü-

ler der 1., 3. und 5. Klassen kommen dabei in den Genuss einer altersgerechten Bibliothekslektion.

Auch die Oberstufenschülerinnen und -schüler frischen so jeweils ihr Wissen über Bücher oder Dezimalklassifikationen oder literarische Genres auf. Bei dieser Gelegenheit entdeckt manch ein Bibliotheksmuffel sogar ein spannendes Buch. Umso besser, wenn man dieses gleich auf die Klassenkarte ausleihen kann!

Teil der Leseförderung

Die regelmässigen Besuche der Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek sind ein wichtiger Faktor einer erfolgreichen Leseförderung. Ein solch niederschwelliges Angebot unterstützt die Leselust der Kinder und signalisiert: Die Bibliothek ist für alle da!

Und das freut bestimmt nicht nur die Bibliothekarinnen der Schul- und Gemeindebibliothek, sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern.

ALEXANDRA BLÄTTLER, SCHULBIBLIOTHEKARIN ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

2018 wurden erneut mehr Medien ausgeliehen

Nach jahrelangem stetigem Rückgang darf die Bibliothek Adligenswil nach 2017 bereits zum zweiten Mal eine Steigerung der Ausleihzahlen notieren. So wurden im vergangenen Jahr erneut 6 Prozent mehr Medien ausgeliehen.

Die Bibliothek Adligenswil ist Mitglied des Bibliotheksverbands Region Luzern (BVL) und hat Zugriff auf über 200 000 Medien der Verbandsbibliotheken (Luzern, Horw, Kriens, Emmen, Meggen, Vitznau und neu ab April auch Buchrain). Der gemeinsame Medienkatalog ist im Internet unter www.bvl.ch abrufbar. Dort können die Fristen für ausgeliehene Medien verlängert und Medien reserviert werden.

Auch können Bücher in digitaler Form (Onleihe) bei «DiBiZentral» ausgeliehen werden. Der BVL belegt wie bereits in den Vorjahren Platz 1 mit gegen 100 000 Downloads bei den elektronischen Medien.

Bibliothekarinnen: Gabi Alfaré, Alexandra Blättler-Derungs (Schulbibliothekarin), Lisbeth Bühler-Renggli (Leitende Bibliothekarin), Vivien Seufert.

Öffnungszeiten: Dienstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr; Samstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.

LISBETH BÜHLER-RENGGLI, LEITERIN BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Die Bibliothek in Zahlen, 2018	
Medienbestand total	13 001
Bücher, Bilderbücher, Comics	10 450
CDs, Hörbücher, DVDs	2 551
Ausleihen total	52 319
Ausleihen pro Einwohner	9,48

Der gesamte Medienbestand von 13001 Medien wurde rund 4,0 Mal umgesetzt.

Grosser Umzug am 23. Februar

Adligenswil hat wieder eine Fasnacht

Am 20. April 2018 gründeten 11 Adligenswilerinnen und Adligenswiler die «Adliger Rättsche». Zweck des Vereins ist es, das fasnächtliche Treiben in Adligenswil wieder aufleben zu lassen. Jetzt ist es so weit: Adligenswil hat seine Rättschefasnacht.

Nach knapp zwei Jahren der Vorbereitung darf der Rättscherat (Vereinsvorstand) stolz verkünden: Wir sind bereit – die Fasnacht in Adligenswil kann kommen! Bereits am Samstag, 16. Februar, wird «igrättschet». Der Höhepunkt steigt am Samstag, 23. Februar, mit dem grossen Fasnachtsumzug. Der besinnliche Ausklang findet am Sonntag, 3. März, mit einem Gottesdienst statt.

Samstag, 16. Februar 2019

Die Matinee der Mölibachgeischer Adligenswil startet um 10.00 Uhr in der Aula Obmatt. Ein ausgiebiger Brunch à discrétion für 25 Franken pro Person (und 1 Franken pro Lebensjahr für Kinder), eine Tombola sowie Unterhaltung von und mit den Mölibachgeischtern sorgen für fasnächtliche Stimmung (siehe auch www.mölibachgeischer.ch).

Ab 17.00 Uhr findet auf dem oberen Dorfschulhausplatz das Rättschbaumschmücken statt. Der grosse Ahornbaum wird mit Gebasteltem der Umzugsvertreter fasnächtlich dekoriert. Alle Umzugsvertreter, Gönner und Sponsoren sind herzlich zu diesem Anlass mit Apéro eingeladen. Um 18.30 Uhr folgt der Sponsorenanlass im Zentrum Teufmatt, das «Rättscheässe». Die Adliger Rättsche sagen damit den Sponsoren herzlich danke schön.

Samstag, 23. Februar 2019

Um 11.00 Uhr startet die Rättschefasnacht beim Restaurant Gardi. Alle Fasnächtler sind herzlich eingeladen, mit dem Rättscherat zusammen die Adliger Fasnacht mit ihren Rättschen «izrättsche». Im Dorf soll man hören, dass die Fasnacht beginnt.

Das Restaurant Gardi ist geöffnet, und im Sali betreut die FCA-Damenmannschaft eine Bar. Das «Rättschblatt», mit flotten Sprüchen und dem Umzugsprogramm, wird verkauft. Nach und nach treffen die verschiedenen Umzugsnummern ein. Um 13.30 Uhr startet der Umzug ab der Einfahrt Obgardi. Er führt über die Dorfstrasse auf den oberen Dorfschulhausplatz. Der erste Umzug

nach sieben Jahren Pause wird eine Stunde dauern und 22 Nummern, davon 5 Guggenmusigen, enthalten. Auf der Höhe des Gemeindehauses werden für die älteren Fasnächtler und Umzugsfreunde Sitzgelegenheiten bereitstehen. Während der Umzugszeit wird die Strasse durch die Polizei und Feuerwehr Adligenswil gesperrt. Fahrzeuge und ÖV werden in dieser Zeit umgeleitet. Auf der gesamten Umzugsstrecke wird kein Privatverkehr möglich sein. Ebenfalls wird der Verkehr im gesamten Obgardigebiet nur sehr eingeschränkt möglich sein (siehe Karte).

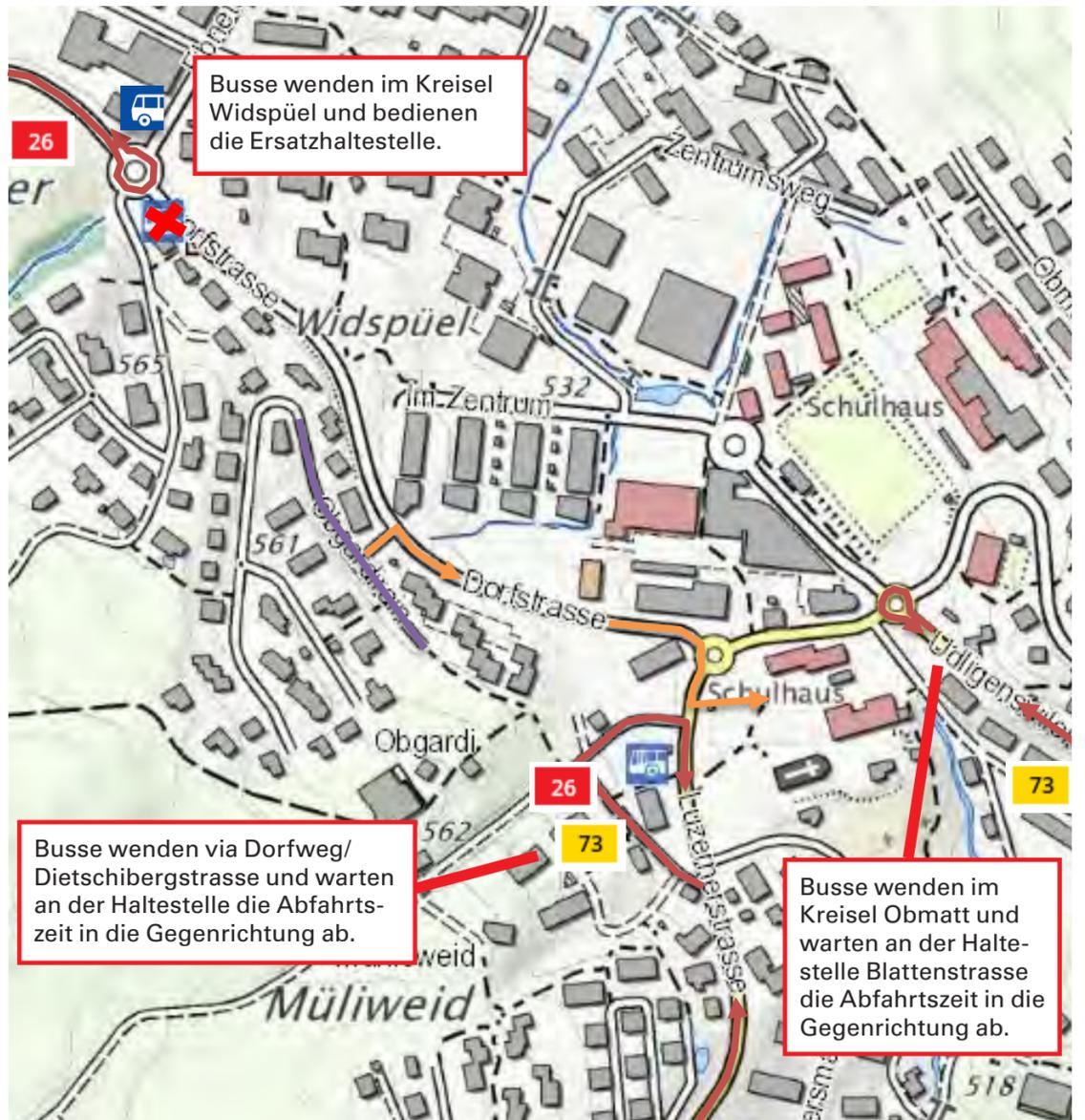
Nach dem Umzug stehen alle Wagen des Umzugs beim Zugang zum Festgelände Spalier und können nochmals bestaunt werden. Aus diesem Grunde wird der «Rössli»-Parkplatz bei der Zufahrt zum oberen Schulhausplatz Dorfschulhaus den ganzen Tag gesperrt.

Ab 14.30 Uhr ist die Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz offen. Dort warten die Vereine FCA, Semper Potus, Feuerwehrverein, Bu-Mei, Jagdgesellschaft, die Guggenmusigen und die Adliger Rättsche mit Bierzelt, Kaffeestube, zwei Bars und Food-Ständen sowie einer Kinderdisco und Guggerbühne. Eigens für die Adliger Fasnacht gibt es ein Rättschekafi und ein Rättsche-Spez in der Konfettistube. Dazu vielleicht ein ebenfalls eigens kreierte Konfekt, das Rättschli? In der Bu-Mei-Bar können die Kinder selber ein «Stäckerbrot» backen und mit einem «Schogistängeli» in der Mitte veredeln. Um 18.30 Uhr ist auf dem unteren Schulhausplatz ein weiterer Höhepunkt der Adliger Rättschefasnacht geplant. Er ist eine Überraschung. Um 23.00 Uhr wird die Adliger Rättschefasnacht dann «usgrättschet».

Sonntag, 3. März 2019

Um 9.30 Uhr läuten die Glocken der Martinskirche zum Fasnachtsgottesdienst. Er findet mit musikalischer Umrahmung durch die Mölibachgeischer und mit dem Rättscherat statt.

ANDREAS KOST,
OK-PRÄSIDENT «ADLIGER RÄTTSCHEN»



Während des Umzugs am Samstag, 23. Februar 2019, zwischen 13.30 Uhr und 14.30 Uhr werden der Privatverkehr und der ÖV über die Kreisel Ebnet und Obmatt sowie über den Dorfweg umgeleitet. Im violetten Bereich werden ab 11.00 Uhr die Umzugsnummern aufgestellt. Es ist deshalb mit Behinderungen im Quartier Obgardi zu rechnen.

Das Programm in Kürze

Samstag, 16. Februar 2019

10.00–15.00 Uhr: Matinee der Mölibachgeischer in der Aula Obmatt.

17.00–18.30 Uhr: Rättschbaumschmücken auf dem Dorfschulhausplatz mit allen Teilnehmern des Umzugs.

18.30–23.00 Uhr: Sponsorenanlass im Zentrum Teufmatt.

Samstag, 23. Februar 2019

11.00–23.00 Uhr: Rättschefasnacht Adligenswil, mit Kaffeestube, Bierzelt, Marronistand, Bar und Food-Ständen für Gross und Klein.

11.00–13.30 Uhr: Irättsche der Rättschefasnacht Adlige im «Gardi».

13.30–14.30 Uhr: Umzug.

15.00–18.00 Uhr: Kinderdisco.

15.30 Uhr: Monsterkonzert auf dem Dorfschulhausplatz.

18.30 Uhr: Rättschverbrönnete.

23.00 Uhr: Usträttsche.

Sonntag, 3. März 2019

9.30–11.00 Uhr: Fasnachtsgottesdienst in der Martinskirche mit den Mölibachgeischtern und dem Rättscherat.

Süsse Fasnachtsrättschen

Symbol der Adliger Fasnacht ist die Rättsche. Eigens für den Grossanlass hat das Organisationskomitee ein süsses, essbares Konfekt entwickeln lassen. Liebevoll wird es «Rättschli» genannt. Die ersten Versuche aus der Backstube Brunner sind geglückt, das «Rättschli» wird an der Fasnacht zum Verkauf angeboten. Die Backform für das «Rättschli» wurde übrigens von der Spenglerei Brunner in Adligenswil hergestellt.



«Rättschblatt» für Adligenswil

Das «Rättschblatt», die lokale Fasnachtszeitung, erscheint einmal jährlich vor der Fasnacht. Es enthält neben Informationen über die Veranstaltungen auch verschiedene lustige «Gschichtli» und «Episödi» aus nah und fern. Das «Rättschblatt» wird unter anderem von Schulkindern verkauft, die damit einen Zustupf in die Klassenkasse verdienen. In diesem Jahr ist es die Klasse 5b von Claudia Teufert. Mit dem Kauf leisten Sie einen Beitrag an die Adligenswiler Fasnacht.

Da die Redaktoren ihre Ohren nicht immer überall haben können, sind sie auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Einsendungen müssen nicht fixfertig geschrieben oder gereimt sein. Ein paar aufschlussreiche Stichworte genügen, den Rest erledigt die Redaktion.

Beiträge können an raetschblatt.adligenswil@gmail.com oder per Post an Rättschblatt, Reto Stalder, Rütliweid 4, 6043 Adligenswil, eingesendet werden.



Der Rättscherat besucht vorgängig zur Fasnacht sämtliche Umzugsgruppen und bringt ein kleines Dankeschön vorbei – ein süsses «Rättschli». Auf dem Bild rättscht der Rättscherat beim Gemeinderat eine Pause ein.

SP

Nur noch 44 Tage ...

... und Sie, liebe Stimmbürgerin und lieber Stimmbürger aus Adligenswil, entscheiden mit, welche Personen und Parteien im Kantons- und Regierungsrat des Kantons Luzern Ihre Meinung in den nächsten vier Jahren vertreten werden.

Es ist nicht irgendeine Wahl, entscheidet sich doch am 31. März 2019, aus welcher politischen Richtung der Wind wehen wird. Wir haben im Kanton Luzern in der Vergangenheit einen Abbau im Bildungs- und Sozialbereich erlebt. Den gilt es im Hinblick auf Kinder- und Jugendliche, auf Familien und ältere Menschen zu stoppen.

Die SP schickt mit dem Adligenswiler Regierungsratskandidaten Jörg Meyer eine sehr kompetente, fachlich fundierte sowie kompromissfähige Person ins Rennen für den Regierungsrat. Jörg Meyer ist bestens mit der kantonalen Politik vertraut und weiss durch seine erfolgreiche Arbeit im Kantonsrat, welche Herausforderungen dem Kanton Luzern in den nächsten Jahren bevorstehen. Die Bevölkerung des Kantons Luzern war in der vergangenen Legislaturperiode durch keine linkspolitische Person vertreten. Im Sinne der Konkordanz und einer ausgewogenen Vertretung der Bevölkerung sollte dies am 31. März unbedingt geändert werden.

Für den Kantonsrat kandidieren aus Adligenswil folgende Personen: Gisela Widmer Reichlin (Co-Präsidentin SP Adligenswil, Präsidentin Bildungskommission), neu, Silvie Grünwald (Co-Präsidentin SP Adligenswil, Präsidentin Bürgerrechtskommission), neu, und Jörg Meyer, bisher.

Im Sinne von «Neue Kraft für den zukünftigen Regierungs- und Kantonsrat Luzern» überreichten diese drei Personen am 9. Januar an der Pendleraktion bei Schneegestöber den wartenden Passagieren an den Bushaltestellen Kraftriegel für den bevorstehenden Weg.

Dafür stehen die SP-Kandidaten

Sie entscheiden, ob sich das Blatt wendet:

Jörg Meyer steht für:

- eine Vertretung der Stadtbevölkerung und für den ganzen Kanton,
- einen linkspolitischen Sitz im Regierungsrat.

Silvie Grünwald und Gisela Widmer Reichlin stehen für:

- fachliche Kompetenz in Familien- und Bildungsfragen, Alterspolitik und Einbürgerungspolitik sowie in Umweltfragen und öffentlichem Verkehr,
- eine Vertretung und Stärkung der Frauen im Kantonsrat.

VORSTAND SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

Pflegezentrum Riedbach AG: Es braucht Professionalität

Jetzt steht es da, stolz und schön. Aber die erwarteten Bewohner fehlen noch. Das Pflegeheim kostet mehr als erwartet und wird in den nächsten Jahren Löcher in unsere Gemeindefinanzen reissen, bis es ausgelastet werden kann. Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, um wie viele Millionen es sich handelt, die nachfinanziert werden müssen. Man muss zuerst Berechnungen mit realistischen Belegungszahlen erstellen. Das hätte schon längst geschehen müssen.

FDP schon immer skeptisch

Die FDP war im Vorfeld des Baus immer der Meinung, dass es nicht zu den Kernkompetenzen einer Gemeinde gehört, ein Pflegeheim zu führen, was wir nun schmerzlich erleben. Ein privater, erfahrener Be-

treiber wäre der FDP viel lieber gewesen.

Die Solidarbürgschaften gegenüber der Bank und den Genossenschaften, die unsere Gemeinde im Totalbetrag von (bisher!) 15 Millionen Franken geleistet hat, betrachteten wir schon 2016 als ebenso risikoreich. Durch diese Bürgschaften kommt unsere Gemeinde nun unter Druck. Wenn sie kein Geld nachschiesst, werden als letzte Konsequenz die Bürgschaften zu leisten sein. Unsere Gemeinde befindet sich in einem Zahlungszwang. Die Pflegezentrum Riedbach AG musste nun bereits nach Erhöhung des Planungskredites um 0,5 Millionen zum zweiten Mal mit einer grossen Finanzspritze des Gemeinderates im Betrag von 0,8 Millionen vor der Zahlungsunfähigkeit gerettet werden.

Wir haben das Vertrauen in die Verantwortlichen, die definitiv ein Risiko für die Gemeinde darstellen, verloren. Da wurde finanzwirtschaftlich unprofessionell vorgegangen, das Risiko-Controlling hat versagt und es wurde viel zu spät reagiert und kommuniziert. Aus der Kommunikation des Gemeinderates kann man viel herauslesen. Der Gemeinderat wurde erst im Dezember 2018 über die Probleme informiert. Der Austausch zwischen Gemeinderat und Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG hat offensichtlich nicht funktioniert. Der Gemeinderat respektive der Stimmbürger hätte einer Fremdkapitalaufnahme oder Aktienkapitalerhöhung vor Beanspruchung der benötigten Mittel zustimmen müssen!

Die FDP fordert eine saubere Aufarbeitung mit einer unabhängigen Un-

tersuchung. Aus Fehlern kann man lernen. Der Gemeinderat ist gefordert, die richtigen Massnahmen zu treffen, um den Fortbestand des Pflegezentrums zu gewährleisten. Die FDP ist gerne bereit, sich aktiv in die Lösungsfindung einzubringen. Wir führten am 13. Februar eine Parteiversammlung durch, bei der wir die Situation analysierten. Die Ergebnisse finden Sie auf unserer Website. Unsere strikte Haltung hat nichts mit den Wahlen zu tun. Der Gemeinderatswahlkampf findet erst in einem Jahr statt. Mit einer konsequenten Einforderung von Professionalität und Transparenz schaffen wir alle die Basis, dass solche Dinge in unserer Gemeinde zukünftig nicht mehr passieren.

MARION MAURER, PRÄSIDENTIN
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

CVP

CVP Adligenswil zu Gast bei der Schule Adligenswil

Die CVP besuchte an ihrem traditionellen Neujahrsapéro die Schule Adligenswil. Präsident Joseph Durrer konnte mehr als 30 Personen zur Besichtigung begrüßen. Andreas Kost, Leiter Immobilien der Gemeinde Adligenswil, führte durch die Räumlichkeiten. Engagiert erzählte er, wie sich die Schule entwickelt und welche Neuerungen die Zukunft in Aussicht stellt. Stellvertretend dafür standen der Blick in ein Schulzimmer mit modernsten Einzeltischen, die zu Stehpulten umgewandelt werden können, sowie ein anlagenweites Wireless für die neuen digitalen Schulstunden. Die Schule Adligenswil setzt den Lehrplan 21 um. Interessant war auch der Heizungskeller, in dem sich der Knotenpunkt der Holzschnitzelheizung Adligenswil befindet. Nach der aufschlussreichen Besichtigung wurde der Apéro eröffnet und die Anwesenden diskutierten über politische Themen und selbst-



Simone Hinnen Wolf, Martin Zemp und Carmen Holdener (von links).

verständlich auch über Gott und die Welt.

Anschliessend informierte der Parteipräsident über verschiedene parteiinterne Themen. An der letzten Generalversammlung trat Markus Richard als Sekretär und Mitglied aus der Parteileitung zurück. Viele Jahre engagierte Arbeit in der CVP wurden ihm

mit grossem Applaus und einem Präsent verdankt. Etliche Mitglieder der Partei engagieren sich im Gemeinde- oder Kirchenrat sowie in den verschiedenen Kommissionen und setzten sich mit viel Elan zum Wohle der Bevölkerung ein. Ihnen dankte der Präsident für ihre grosse Arbeit, die auch viel Freizeit beansprucht.

2018 schaltete die CVP Adligenswil auch eine neue Website auf (www.cvp-luzern.ch/adligenswil). Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz informierte, welche Projekte von der Verwaltung momentan bearbeitet werden. Speziell sind die Schulausplanung sowie der Neubau eines Verwaltungsgebäudes zu erwähnen. Es sind Projekte, die zuversichtlich und motiviert angepackt werden. Die Parteipräsidenten von Meggen und Udligenswil nutzten die Gelegenheit, um ihre Kantonsratskandidierenden vorzustellen. Für die CVP Meggen kandidieren Carmen Holdener, Gemeinderätin Bildung, sowie Martin Zemp, Parteipräsident und Obmann der eidgenössischen Delegierten der CVP des Kantons Luzern, für die CVP Udligenswil kandidiert Simone Hinnen Wolf, Kommunikationsbeauftragte beim Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern.

MANUEL RIESER, CVP ADLIGENSWIL

SVP

Sich engagieren statt nur plakatieren – für etwas Bleibendes

Am 31. März 2019 finden im Kanton Luzern die Kantonsratswahlen statt. Schon bald hängen überall die Plakate der Kandidatinnen und Kandidaten, und ein finanziell aufwendiger Wahlkampf wird lanciert. Was nach dem Wahltermin übrig bleibt, sind dann leere Plakatwände, Rechnungen für Plakate, Flyer usw. Dieser Umstand hat fünf Kantonsratskandidaten und -kandidatinnen dazu bewogen, sich Gedanken über eine nachhaltigere Möglichkeit zu machen. Unter dem Arbeitstitel «Sich engagieren statt nur plakatieren» haben sich Reto Frank (Meggen), Ferdinand Huber und Roger Rölli (Adligenswil), Guido Müller (Ebikon) und Jasmin Ursprung (Udligenswil) zusammengefunden, um kreative Lösungen zu finden. Daraus entstand die Idee, dass sich die fünf Kandidaten und Kandidatinnen für eine soziale Institution, für die Förderung des

gesellschaftlichen Zusammenhaltes sowie für etwas Bleibendes nach den Wahlen einsetzen werden. Mehrere Standaktionen sollen mit Hilfe eines Gesellschaftsspiels Werbung dafür machen, was zukunftsorientierte, menschnahe Politik beinhalten soll:

- Persönliche Kontakte pflegen.
- Sich mit Leidenschaft einsetzen.
- Teamgeist fördern.
- Gewinnen und verlieren können.
- Nachhaltige Werte schaffen.

SVP spielt Brändi-Dog

Die Lösung heisst für uns «Brändi-Dog». Brändi-Dog ist ein spannendes Brettspiel mit Langzeitmotivation, das im Team und mit Bridge-Karten gespielt wird. Es wird von Mitarbeitenden der Stiftung Brändi produziert und vertrieben. Die Einnahmen unterstützen damit das sinnvolle Engagement dieser im ganzen Kanton

Luzern aktiven Organisation für Menschen mit Behinderung. Viele, die das Brändi-Dog bereits kennen, schätzen dieses spannende Spiel, das für Spass und Freunde sorgt. Anstatt hohe Ausgaben für einmalige Plakate zu generieren, haben die Kandidaten und Kandidatinnen mehrere Spiele gekauft und werden diese an folgenden öffentlichen Spielanlässen vorstellen (jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, mit anschliessender Ziehung der Gewinner):

- 2.2. in Root auf dem Postplatz.
- 16.2. in Meggen auf dem Dorfplatz.
- 16.3. in Adligenswil auf dem Teufmattplatz.

Mit einem Wettbewerb erhalten alle Standbesucher die Möglichkeit, eines dieser Spiele zu gewinnen, sodass der Spielspass auch zu Hause mit der Familie, Freunden und Bekannten weitergehen kann.

SVP ADLIGENSWIL

Rede und Antwort

Hohe Krankenkassenprämien, Langzeitarbeitslosigkeit ab 50, Tempo 30 und Steuern. Diskutieren Sie mit Kantonsratskandidierenden der SVP aus dem Wahlkreis Luzern-Land – am Samstag, 23. März 2019, von 9.00 bis 12.00 Uhr an den folgenden Standorten:

- Roger Rölli und Ferdinand Huber, Adligenswil, beim Ökihof Widspüel in Adligenswil.
- Jasmin Ursprung und Daniel Keller, Udligenswil, Mike Held und Konrad Langenegger, Meierskappel, beim Ökihof Hofmatt in Udligenswil.
- Reto Frank und Beda Engel, Meggen, auf dem Dorfplatz in Meggen.

Eine Komödie in sechs Szenen



Die Proben der Theatergesellschaft laufen auf Hochtouren.

Die Kulissen sind gemalt, zwei intensive Probeweekends stehen an und das Spielerteam fiebert der Premiere am **15. März 2019** entgegen: Was weiss das «Mandarinenzimmer» alles zu erzählen?

Machen Sie sich auf viel Spannung, Überraschung und Humor gefasst. Gönnen Sie sich eine kulturelle Denkpause. Die Theatergesellschaft Adligenswil freut sich auf Ihren Besuch und dankt allen Gönnern, Sponsoren und Helfern. Reservation unter www.theateradligenswil.ch.

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Adliger Märt wieder im April

Nach dem gemütlichen und kreativen Adventsmarkt am 30. November und 1. Dezember 2018 auf dem Coop-Platz – mit Spatz vom Märtbeizli, Pilzrisotto, Kürbissuppe und Marroni – freuen sich die Aussteller schon auf den nächsten Markt. Er wird die Marktsaison am **13. April 2019** von 8.30 bis 12.15 Uhr einläuten. Wer Freude hätte, mit dabei zu sein, kann sich bei Rita Portmann melden. Sie erteilt gerne Auskunft unter info@biomooshof.ch oder 041 370 18 78.

DAS MARKT-TEAM

108. Generalversammlung des Sankt-Martins-Chors Adligenswil

Nostalgie, wie sie singt und lebt

Der Sankt-Martins-Chor hat ein reich befruchtetes Jahr hinter sich. An der 108. Generalversammlung hielt er Rückschau. Dabei ging der Blick weit zurück – mit einem überraschenden und nostalgischen Unterhaltungsprogramm.

Pünktlich um 17.00 Uhr am Samstag, 26. Januar 2019, begrüsst Hans Hirschi, Präsident des Sankt-Martins-Chors, die Chormitglieder im Pfarreisaal Teufmatt. Zusammen mit Chorleiter Josef Kost liess er das verflossene Jahr nochmals Revue passieren, illustriert mit Bildern. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren zweifellos die Matinee in Brig und das Abendlob in der Pfarrkirche Sachseln mit dem Vokalensemble Sachseln.

Mit Dank wurde die Rechnungsablage der Kassierin Bernadette Erni

verabschiedet. Anschliessend skizzierte Chorleiter Josef Kost das Jahresprogramm 2019. Es wird etwas weniger Einsätze umfassen als 2018, dafür enthält es neue Werke und Repertoiregesänge.

Für seinen unermüdeten Einsatz dankte Hans Hirschi dem Chorleiter mit einem edlen Tropfen – zum Anstossen für das Erreichte oder zum Hinunterspülen des vielleicht weniger Geglückten. Der Präsident dankte auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön mit einem originellen Geschenk erhielten die andern guten Geister für ihre Sonderdienste während des Vereinsjahres. Geehrt für 10 Jahre Mitsingen wurden Ursina Largiadèr und Grazia Wendlin.

Nach fünf Viertelstunden war das Geschäftliche erledigt. Nun über-

nahmen die Altistinnen das Zepter im mit vielen roten Herzen geschmückten «Rössli»-Saal. Ihr Motto: Nostalgie.

Reprise des «Eheautomaten»

Und was die GV-Teilnehmer in den nächsten Stunden erleben durften, war eindrücklich. Die Altistinnen hatten den «Eheautomaten» von Milka Koninski-Weiss ausgegraben, den sie vor 33 Jahren an einem Pfarreabend aufgeführt hatten. Vier Chormitglieder sangen und spielten wie damals in den gleichen Rollen, und sie schienen kein bisschen älter geworden zu sein. Marie-Rose Ley brillierte als Amor, Beatrice Gut sang als schüchterne junge Liebhaberin einen edlen Gatten herbei, verkörpert vom immer noch stimmungswaltigen Peter Bieri. Markus Sigrist, verarmter Baron auf

Brautschau, spielte und sang vor 33 Jahren wohl nicht betörender. Bernadette Erni schlüpfte erstmals in die Rolle der reichen, hässlichen alten Braut, «sackstark» mit ihren riesigen, mit Geld gefüllten Säcken. Wie aber der alte Geck das junge hübsche Mädchen heiraten wollte, ging es Amor und dem Eheautomaten doch zu weit.

Ob Amor auch die begeistert applaudierenden Chormitglieder beflügelte? Auf jeden Fall folgten Schlag auf Schlag Liederlagen und Witze. Wie üblich hatte auch die Küche ihr Bestes gegeben, mit der passenden Wedding-Torte als Höhepunkt.

Ein grosses Dankeschön geht an die Altistinnen, die für einen herzerfrischenden Abend sorgten.

AGATHA VON ARX,
SANKT-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL

Trachtengruppe Adligenswil

Höhepunkte im neuen Jahr

Am Samstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident der Trachtengruppe Adligenswil, Sepp Geisseler, 17 Vereinsmitglieder zur ordentlichen Generalversammlung im Landgasthof Strauss in Meierskappel. Nach einem schmackhaften Nachtessen eröffnete er um 20.45 Uhr die Versammlung. Das Protokoll der letzten Generalversammlung und der Jahresbericht des Präsidenten wurden einstimmig angenommen.

Einen kleinen Verlust musste Kassier Sepp Schryber präsentieren. Revisor Sepp Appert dankte ihm für die einwandfreie Buchführung und empfahl die Rechnung zur Annahme. Dies geschah ohne Gegenstimme.

Erfreulich ist der Mitgliederbestand: Toni Haas wurde als neues Tanzmitglied in den Verein aufgenommen. Die Wahlen verliefen ruhig. Alle bisherigen sechs Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Ein besonderer Dank des Präsidenten ging an die zehn Aktiv-

mitglieder, die in der Regiogruppe mittanzten. Sie alle durften ein Glas Honig entgegennehmen. Ein kleines Geschenk erhielt auch das Tanzleiterpaar Monika Wigger und Sepp Estermann für sein Engagement in der Regiotanzgruppe und im Verein. Als kleines Dankeschön für den Aufwand bei der Vermietung der vereinseigenen Kegelbahn erhielt Sepp Schryber zwei Flaschen Wein. Ein weiteres Geschenk ging an Aktuar Martin von Flüe. Seit 10 Jahren tanzt er schon mit und fehlt kaum an einer Tanzprobe.

Im Mittelpunkt des neuen Vereinsjahres stehen das Bernische Trachtenfest und das Schweizerische Volkstanzfest in Langnau im Emmental vom 29./30. Juni, an dem die Trachtengruppe teilnehmen wird. Auch die Chilbi in Adligenswil am 1. September wird einen Schwerpunkt im Vereinsjahr darstellen.

SEPP GEISSELER,
TRACHTENGRUPPE ADLIGENSWIL



Die aktuelle Damenmannschaft des FCA mit ihren Betreuern.

FC Adligenswil

Fussballspielerinnen gesucht

Der FC Adligenswil sucht für seine Frauenmannschaft und für das Juniorenteam Spielerinnen auf allen Positionen.

Der FCA bietet ein optimales Trainingsangebot, ein angenehmes und familiäres Vereinsklima und kompetente fachliche Betreuung.

Spielerinnen sollten mitbringen: Begeisterung für den Fussballsport; Offenheit im Austausch mit Spiele-

rinnen, Trainerteam und Vorstand; Zuverlässigkeit und Einsatz für das Team.

Anfängerinnen aller Altersstufen sind herzlich willkommen. Interessentinnen melden sich bei Marcel Lötscher, Vizepräsident des FCA, unter marcel.loetscher@fcadligenswil.ch oder 079 278 99 36.

MARCEL LÖTSCHER,
FUSSBALLCLUB ADLIGENSWIL

Grünliberale Partei

Pflegezentrum Riedbach: Bessere Transparenz und Kommunikation gefordert

Das Pflegezentrum Adligenswil benötigt zusätzliches Kapital für den Start. Der Start eines neuen Unternehmens bringt Risiken mit sich, das ist nicht neu und ändert sich auch nicht, wenn es von der Gemeinde geführt wird. Hierzu eine Untersuchung zu fordern, ist bloss Wahlkampf bzw. eine bürokratische Alibiübung, welche Geld in Berater, aber nicht in die Problemlösung investiert.

Die materiellen Fakten sind unerschön, gerade in einer Phase, in der mit der Schulraumplanung und der Entwicklung des Dorfkerns zwei weitere Grossprojekte anstehen. Die zusätzliche Kapitalspritze für das Pflegezentrum für sich allein mag verkraftbar sein, jedoch wird sie sicher den Spielraum für andere

Projekte einschränken, es gilt, Prioritäten zu setzen.

Weshalb wurde nicht informiert?

Was im Grunde ein normaler politischer Prozess ist, wird leider – und leider wenig überraschend – vom Gemeinderat nicht transparent angegangen. Die zusätzliche Kapitalspritze muss dem Gemeinderat oder zumindest seiner Vertretung im Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG bereits bei der Erarbeitung des Budgets 2019 in den Grundzügen bekannt gewesen sein. Weshalb wurde dies weder in der Finanzplanung noch an der Orientierungsversammlung erwähnt? Nachdem die SVP-Volksinitiative zur Abschaffung der Gemeindeversammlung (eine offene und direkte Demokratieform) geführt hat und der

Bevölkerung an der Urne bloss noch ein schwarz-weisses Ja oder Nein – Vogel friss oder stirb – bleibt, scheint die Behörde eine offene Debatte grundsätzlich zu vermeiden.

Besonders im Bereich der Schule, wo das «Providurium» Kehlhof endlich einen würdigen Abschluss finden soll, bereitet dies Sorgen. Der Gemeinderat hat hier harte Entscheidung im Bereich Klassengrössen getroffen, welche nur mit Spezialbewilligung des Kantons umgesetzt werden durften. Sollen beim Schulprojekt nun wiederum Abstriche gemacht werden, damit die Pflegezentrum Riedbach AG in Schwung kommt? Und wie dringend ist der Abriss des 40-jährigen Gemeindehauses, welches – aus soliden Mauern – nur wenige Jahre älter ist als die

ursprünglichen Baracken, pardon Pavillons, welche vor 25 Jahren nach Adligenswil verpflanzt wurden? Die Klagen der Schüler und der Gemeindeverwaltung zu Lern- bzw. Arbeitskomfort ähneln sich (Sommer heiss, Winter kalt), aber der Gemeinderat tagt bekannterweise im Gemeindehaus und nicht im Kehlhof.

Die Grünliberalen stehen weiterhin dafür ein, dass nach dem Pflegezentrum eine würdige Schulanlage für unsere Jugend realisiert wird und erst danach die Überbauung Bützi (Dorfkern) in Angriff genommen wird – wie seit 2016 festgehalten. Die aktuelle Zusammensetzung des Gemeinderates, in welchem die altbürgerlichen Parteien 4 Sitze halten und bloss noch ein Mitglied schulpflichtige Kinder hat, bereitet diesbezüglich

Sorgen. Die Bevölkerung hat keine Möglichkeit, sich an einer Gemeindeversammlung zu äussern, die Entscheide werden im stillen Kämmerlein getroffen. Sind die Sorgen unbegründet? Es ist schwierig, aus dem Schweigen des Gemeinderates Schlüsse zu ziehen.

Der Handlungsspielraum der Gemeinde wird stark durch die kantonale Gesetzgebung bestimmt. Wer für Bildung und eine offene Gesellschaft mit Chancen für alle einsteht, dem bietet sich am 31. März die Möglichkeit, die Kantonsratskandidierenden der Grünliberalen zu unterstützen. Sie schicken mit Oliver Bucheli, Manuela Handermann, Bruno Mörgeli und Patrick von Dach vier Adligenswiler ins Rennen.

PARTEIVORSTAND GLP ADLIGENSWIL

KKL-Besuch mit dem Frauenbund

Geniessen Sie einen musikalischen Abend mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Eine Stunde vor Konzertbeginn gibt Susanne Stähr eine Konzerteinführung.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 13. April 2019, Treffpunkt um 17.15 Uhr vor dem KKL Luzern, Konzerteinführung um 17.30 Uhr, Konzertbeginn um 18.30 Uhr.

Kosten: Fr. 96.– für Mitglieder, Fr. 116.– für Nichtmitglieder (mit Glas Prosecco, ohne Busbillett, Tickets mittleres Preissegment). Auskunft und Anmeldung bis 28. Februar 2019: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch, 079 710 82 16.

Gipsy Swing – gut gewürzt

Christian Wallner und Pete Borel mit akustischen Gitarren, der Kontrabassist David Zopfi und Pit Furrer an der Perkussion spielen traditionellen Gipsy Jazz im Stil von Django Reinhardt.



Das Repertoire mit eingängigen, lebensfrohen Melodien, wunderbaren Balladen swingt und groovt. Neben Kompositionen von Django Reinhardt und Interpretationen von bekannten Jazzstandards stehen vermehrt auch Eigenkompositionen von Christian Wallner auf dem Programm, auch im Rahmen der «Four Seasons»-Veranstaltungen am **Donnerstag, 21. März 2019**, um 21 Uhr im Martinskeller in Adligenswil (www.martinskeller.ch). Der Eintritt ist frei (Türkollekte).

STEFAN BOLZERN, MARTINSKELLER

Kinderartikel- und Kleiderbörse

Annahme für die Börse des Clubs junger Eltern in der Turnhalle Dorfschulhaus 1 ist am **Freitag, 5. April 2019**, von 19.00 bis 20.30 Uhr. Der Verkauf findet am **Samstag, 6. April 2019**, von 9.00 bis 11.00 Uhr statt (Auszahlung von 12.30 bis 13.00 Uhr).

Bei mehr als 10 Artikeln bitte Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Es wird nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Ware angenommen: Kinderkleider (ab Grösse 86), Schuhe, Spielwaren, Kinderwagen, Umstandsmode, Autositzli und Sommersportartikel wie Velos, Rollerblades usw. Die Kundennummer der letzten Börse muss per Mail oder telefonisch bestätigt werden. Kontakt: Katrin Kaufmann-Egger, kleiderboerse@cje-adligenswil.ch, 041 370 61 22.



Die abtretende Präsidentin Vreni Schärli (links) und das neue Leitungsteam mit Ralph Stonawski, Susann Bühler und Urs Bischof (von links).

Samariterverein

Bei den Samaritern geht es Schlag auf Schlag

In der Samariterszene der Gemeinden Adligenswil und Udligenswil tut sich einiges. Mit viel Elan ist der Samariterverein daran, seine Strukturen neu zu organisieren und zu definieren.

Nach der letztjährigen Fusion der beiden Samaritervereine von Adligenswil und Udligenswil lautet der neue Name des Vereins nun Samariter Adligenswil-Udligenswil. Durch den Zusammenschluss entstand ein Verein, der neu 45 Aktivmitglieder zählt. Dies ist die Basis für eine neue, wertvolle Zusammenarbeit.

Gastgeber im Jubiläumsjahr

Ebenfalls im vergangenen Jahr feierten die Samariter Adligenswil-Udligenswil ihr 40. Vereinsjubiläum. Dies war Grund genug, dass der Verein beschloss, die 81. Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Luzerner Samaritervereine 2018 zu organisieren und in Adligenswil durchzuführen.

Die Delegiertenversammlung begann mit der feierlichen Übergabe der Henry-Dunant-Medaillen an verschiedene Samaritermitglieder von Samaritervereinen des Kantons Luzern. Geehrt wurden sie für ihre 25-jährige Tätigkeit im Verein oder für 15 Jahre als Vorstandsmitglieder. Anschliessend wurde zum Apéro eingeladen und diesen konnten rund 250 Personen geniessen. Nach dem geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung und dem Kantonalpräsidentenwechsel wurden die Teilnehmer mit einem Dreigangmenü verköstigt.

Mit den Ebi-Line-Dancers aus Ebiikon, der Grümpelband aus Goldau und der Schnitzelbank der Giftsprit-

zen, zusammen mit dem Kantonalvorstand der Samariter Luzern, herrschte bei der anschliessenden Feier eine tolle Stimmung.

Die kantonale Delegiertenversammlung scheint ein wahrlich gelungener Anlass gewesen zu sein, denn fast ein Jahr später bekommen die Samariter Adligenswil-Udligenswil nach wie vor von letztjährigen Teilnehmern Komplimente dafür.

Vreni Schärli tritt zurück

Am 21. Januar 2019 fand die 41. Generalversammlung der Samariter Adligenswil-Udligenswil im Zentrum Teufmatt in Adligenswil statt. Sie war ein weiterer Meilenstein für den Verein, denn Vreni Schärli gab ihr Amt als Vereinspräsidentin nach 24 Jahren Vorstandsarbeit ab.

Mit grossem Dank und einer stehenden Ovation wurde Vreni Schärli von den Vereinsmitgliedern verabschiedet. Für ihr grosses Engagement wurde sie als Ehrenmitglied aufgenommen und erhielt dafür eine Ehrenurkunde von Urs Bischof überreicht.

Dreiköpfiges Führungsteam

Da sich die Nachfolge für ein solches Amt oft als etwas schwierig herausstellt, entschied sich der Verein, künftig mit einer mehrköpfigen Leitung zu arbeiten. Diese kann aus ein bis drei Personen bestehen.

Im Leitungsteam sind Urs Bischof (Ansprechperson), Ralph Stonawski (ehemals Vizepräsident) und die neu gewählte Susann Bühler vertreten. Alle drei wohnhaft in Adligenswil. Neu wird Simone Kuhn die Leitung des technischen Kaders übernehmen.

SAMARITER ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Ludothek

Spielabende im Jubiläumsjahr

2019 feiert die Ludothek Adligenswil ihr 30-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr werden verschiedene Anlässe organisiert, damit Gross und Klein mitfeiern kann. Die Daten für die Spielabende sind bereits bekannt. Gepielt wird im UG Teufmatt, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr, und zwar an den folgenden Daten: Diens-

tag, 19. Februar 2019; Dienstag, 19. März 2019; Mittwoch, 19. Juni 2019; Montag, 19. August 2019; Donnerstag, 19. September 2019; Donnerstag, 19. Dezember 2019.

Wer dabei sein will, kommt einfach vorbei und spielt mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Café lokal-global

Frauen- und Männer-Treff mit Kaffee, Tee und kulinarischen Leckerbissen – lokal-global.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 15. März 2019, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: 3. Mai, 23. August, 18. Oktober, 6. Dezember 2019 (jeweils Freitagnachmittag) sowie 29. Juni und 14. September (jeweils Samstagvormittag 9.30–11.30 Uhr).

Veranstalter: Frauenbund zusammen mit der ökumenischen Gruppe «Eine Welt» und der Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung und Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

Selbstcoaching mit Logosynthese

Blockierte Energie kann mit der Logosynthese und der Macht der Worte wieder in Fluss gebracht werden. Der Workshop baut die Selbstcoaching-Kompetenz auf und ermöglicht konkrete Selbsterfahrung. Am Info-Abend erhalten Sie mehr Informationen zum Kursinhalt.

Datum, Zeit und Ort: Info-Abend: Mittwoch, 20. März 2019, 19.00–20.00 Uhr. Workshop: Samstag, 11., und Samstag, 18. Mai 2019, 9.00–16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Leitung: Monika Koller Schinca, Adligenswil, Master und Instruktorin Logosynthese, Dipl. Lm.-Ing. ETH.

Kosten: Fr. 460.– für Mitglieder, Fr. 480.– für Nichtmitglieder (inklusive zwei Mittagessen). Der Info-Abend ist kostenlos. Auskunft und Anmeldung bis 3. Mai 2019: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch, 079 478 68 75.

Wie neugeboren durch Fasten

Fasten entschlackt den Körper, regt die natürlichen Selbstheilungskräfte an und schenkt umfassendes Wohlbefinden. Am Informationsabend im März erklären wir den Ablauf der geplanten Fastenwoche. Er ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fastenwoche.

Datum, Zeit und Ort: Info-Abend: Donnerstag, 21. März 2019, 19.00–20.00 Uhr, Thomaskirche. Fastenwoche: Sonntag, 7., bis Freitag, 12. April 2019. Wir treffen uns täglich am Nachmittag für einen Spaziergang mit anschliessendem Teeegenuss, einer Entspannungsstunde oder einer gemeinsamen Suppenmahlzeit.

Leitung: Renate Ess und Nathalie Schreiber, Adligenswil.

Kosten: Fr. 55.– für Mitglieder, Fr. 75.– für Nichtmitglieder. Auskunft: Nathalie Schreiber, nathalie.schreiber@frauenbund-adligenswil.ch, 078 801 30 74.

Kaffee ist pure Leidenschaft

Ein spannender Workshop zum faszinierenden Universum des Kaffees. Sie erfahren alles über den perfekten Kaffee, über Ursprung und Anbau, Ernte und Verarbeitung. Es werden auch unterschiedliche Kaffeesorten verkostet.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 23. März 2019, 9.00–11.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Leitung: Willy Zemp, Schwarzenberg, Kaffee-Sommelier, Coffeologe Barista.

Kosten: Fr. 25.–. Auskunft und Anmeldung bis 10. März 2019: Fabienne Fernandez, fabienne.fernandez@frauenbund-adligenswil.ch, Telefon 076 690 55 80.

Töpfern – kunstvolle Kreativität

Beim Töpfern können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich während zweier Stunden auf ein Kunstwerk einlassen. Unter fachkundiger Anleitung nimmt das Objekt die gewünschte Form an.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 29. März 2019, 14.00–16.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreisaal UG.

Leitung: Susi Gisler, Töpferin.

Kosten: Fr. 53.– für Mitglieder, Fr. 73.– für Nichtmitglieder (inklusive Material). Auskunft und Anmeldung bis 17. März 2019: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch, 079 710 82 16.

Elektrosmog – Seminar mit praktischen Tipps

Elektrosmog ist allgegenwärtig. Lernen Sie die wichtigsten Faktoren dieses Themas verstehen.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 4. April 2019, 19.30–21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Leitung: Sonja Bucher, Feng-Shui-Praxis, Sarnen.

Kosten: Fr. 20.–. Auskunft und Anmeldung bis 31. März 2019: Nicole Evers, nicole.evers@frauenbund-adligenswil.ch, 041 370 07 47.

Jubiläum mit Musik und Wort



Das seit fünf Jahren bewährte Streicherensemble.

Ein kleines Jubiläum findet in der reformierten Kirche Meggen statt. Bereits zum fünften Mal in Folge findet dieses Jahr das Kammerkonzert «Musik und Wort» zur Passionszeit statt, und zwar am **Sonntag 7. April 2019**, um 16.30 Uhr (Eintritt frei, mit Kollekte).

Begleitet von einer Lesung von Pfarrer Jan Reintjes gelangen die Streichquartette Nr. 8 von Dmitri Schostakowitsch und op.76 Nr.2 von Joseph Haydn zur Aufführung. Wie bereits in den vergangenen Jahren spielt das bewährte Streicherensemble um Damian Elmer, Mihai Ilea (Violin), Mihai Cocea (Viola) und Jonas Willi-man (Violoncello).

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Holland-Segeltörn für Jugendliche

Eine Woche auf dem Wattenmeer unterwegs sein, zusammen mit 15 Jugendlichen. Den Fahrtwind in den Haaren spüren. Unter Anleitung des Skippers Segel setzen, wenden, halsen, Schwerter einziehen, den Anker einholen. Bei Ebbe das Schiff auf Sand setzen und trockenen Fusses durch die Watten wandern. Abenteuer pur.

Zu diesem Abenteuer eingeladen sind Jugendliche ab der dritten Oberstufe vom Freitag, 5. Juli, bis am Samstag, 13. Juli 2019.

In den Kosten von 550 Franken sind Hin- und Rückfahrt mit dem Zug und 7 Tage Vollpension auf dem Segelschiff inbegriffen. Geleitet wird der Segeltörn von Ursina Parr, reformierte Pfarrerin, Petra Müller, Jugendarbeiterin, Martin Breitler, Sozialpädagoge, und Noa Parr, jugendliche Helferin.

Mehr Informationen sind bei den genannten Personen oder unter www.refmeggen.ch erhältlich. Anmeldeschluss ist der **6. März 2019**. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter www.adligenswil.ch

107. Generalversammlung der Feldmusik Adligenswil

Gleich sieben neue Musikanten

Ein neuer Dirigent, ein neuer Präsident – die 107. Generalversammlung der Feldmusik Adligenswil stand unter einem besonderen Zeichen. Und sie erlebte einen erfreulichen Zuspruch: Sieben neue Aktivmitglieder verstärken die Feldmusik.

Am 25. Januar 2019 versammelten sich die Mitglieder der Feldmusik Adligenswil im Gasthof Rössli zur jährlichen Generalversammlung. Nach einem exzellenten Nachtessen wurden die Traktanden zum ersten Mal vom neuen Präsidenten Thomas Käch in Angriff genommen – und dies sichtlich motiviert.

Mit vier Konzerten und sechs weiteren Auftritten hat die Feldmusik, unter dem neuen Dirigenten Firmin Zihlmann, ein ausgesprochen intensives Vereinsjahr hinter sich. Einer der Höhepunkte des vergangenen Jahres war sicherlich das gut gelun-

gene Jahreskonzert zum Motto «Kreuz und Quer».

An der Generalversammlung durfte die Feldmusik gleich sieben neue Musikantinnen und Musikanten in den Verein aufnehmen. Es sind dies Dominique Wyss (Cornet), Melanie Käch (Cornet), Anna Zihlmann (Posaune), Fabio Zwyrer (Posaune), Martin Zihlmann (Euphonium), Marco Zraggen (Bariton) und Sven Buholzer (Schlagzeug).

Leider verlässt Ilona Burkhart nach neun Jahren den Verein. Die versierte Posaunistin war sieben Jahre lang Mitglied der Musikkommission

und amtierte während dreier Jahre als Revisorin.

An der Versammlung wurden verschiedene Posten der Feldmusik neu verteilt. So tritt Paul Zwyrer nach stolzen 28 Jahren als Materialverwalter aus dem Vorstand zurück. Neu übernimmt seine Aufgabe Severin Imhof. Nach 27 Jahren tritt Sepp Kost aus der Musikkommission zurück. Neu in die Kommission wurden Lea Zihlmann und Cyrill Bürgi gewählt. Bei den Revisoren konnte mit Ronald Lübke die Vakanz behoben werden. Peter Forster übergibt seine Aufgabe als Festwirt, die er 20 Jahre lang hervorragend gemeistert hat, an Pirmin Bucher.

Der Präsident durfte auch verschiedene Musikanten für ihre Vereinstreue ehren – für je 5 Jahre Severin Imhof und Cyrill Bürgi, für 35 Jahre Ruedi Zwyrer. Zwyrer kann im Som-

mer am kantonalen Musiktag in Altishofen die Auszeichnung zum Eidgenössischen Veteranen entgegennehmen.

Für das Vereinsjahr 2019 stehen wieder einige Herausforderungen an. So gibt es neben dem Sommerkonzert am 15. Juni und dem Jahreskonzert am 15./16. November ein aussergewöhnliches Highlight: Die Feldmusik nimmt nach 18 Jahren Pause wieder einmal an einem kantonalen Musiktag teil. Die Musikanten stellen sich am 1./2. Juni in Altishofen neben dem wettbewerbsmässigen Konzertstückvortrag auch den Herausforderungen der Parademusik. Daneben wird die Feldmusik auch bei einem Sponsorenkonzert in der Hirslanden-Klinik St. Anna, bei verschiedenen kirchlichen Anlässen und weiteren Veranstaltungen zu hören sein.

CARMEN BÜRGI, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Museum1 im Winkelbüel

Wilde Signale aus Adligenswil – oder ist nur der Wille sandig?

Auch im Jahr 2019 arbeitet das Museum1 mit dem Vorgefundenen vor Ort und setzt Adligenswil in neue Bedeutungszusammenhänge – buchstäblich. «SIGNALE WILD» ist eine sprachliche Neuerfindung von «ADLIGENSWIL».

Acht neue Installationen

Auch im Jahr 2019 will das Museum, das auf der unscheinbaren Brache im Winkelbüel zu einem Blickfang geworden ist, Einzigartiges finden und sichtbar machen. Geplant sind acht neue Installationen für Adligenswil.

Ein kleiner blauer Wald

Bereits morgen **Samstag, 16. Februar 2019**, eröffnet Brigitt Bürgi um 14.00 Uhr ihre Installation «La forêt bleue». Wie verzaubert schlafen auf der mit blauem Vlies ausgelegten Brache grosse Tannenbäume. Auf dem Gelände des Museums1 entsteht so ein kleiner blauer Wald.



Sie war ein Blickfang auf der Museum1-Brache im Jahr 2018: «Peristasis» von Roman Sonderegger.

Der blaue Wald ist für Brigitt Bürgi ein Sehnsuchtsort, ein magischer Ort, der gesucht und gefunden werden will. Er verkörpert eine Welt vol-

ler Geheimnisse. Alle Adligenswiler und Adligenswilerinnen sind bis am 23. März 2019 eingeladen, selber durch den magischen Wald im frei-

zugänglichen Museum1 im Winkelbüel zu wandeln.

Sichtbare Inspiration

Am 6. April 2019 um 14.00 Uhr wird Dorothea Schill ihre am Ort entstandene grossformatige Malerei zeigen. Sie wird sich in den Tagen vor der Vernissage vom Vorgefundenen und Gesehenen inspirieren lassen und wird der Holzfassade des Projektpavillons ein neues Gesicht geben. So wird ihre Inspiration vor Ort sichtbar gemacht. Im Veranstaltungskalender werden die öffentlichen Vernissagen publiziert (ebenso auf www.museum1.ch). Alle Adligenswiler und Adligenswilerinnen sind jeweils herzlich eingeladen.

Oder mit anderen Worten: «ADLIGENSWIL» = «WILDNIS EGAL» oder «SANDIG WILLE» oder «WILDGANS ELI ...»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den kreativen Austausch mit Ihnen.

VORSTAND MUSEUM1

Reformierte Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil

Ausflug zu einem musealen Konzert

Einen besonderen Augen- und Ohrenschaus bietet der 60plus-Tagesausflug der reformierten Kirche am **Freitag, 22. Februar 2019**. Er führt in das Zithermuseum in Trachselwald, wo auch ein Konzert gegeben wird.

Ein einzigartiges Museum

Lorenz Mühleemann gründete 1999 in Trachselwald im Emmental das einzige Zithermuseum der Schweiz. Es umfasst 111 Instrumente, die er auch selber bespielt. Mit den Exponaten wird die reiche Geschichte der Zither in der Schweiz dokumentiert.

Im Rahmen des 60plus-Ausfluges wird Lorenz Mühleemann nicht nur sein grosses Fachwissen teilen, sondern auch ein eigens für die Gruppe vorbereitetes Konzert geben.



Lorenz Mühleemann in seinem Museum in Trachselwald.

Anmeldungen nimmt Petra Müller bis **heute, 15. Februar 2019**, unter 041 370 49 61 oder petra.mueller@lu.ref.ch entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Reise, die Führung und das Konzert sind kostenlos. Das Mittagessen wird gemeinsam auf eigene Kosten auf der Hinfahrt in Sumiswald eingenommen. Zwischen 17.30 und 18.00 Uhr ist die Gruppe wieder an ihren Treffpunkten vom Morgen. Auch Nichtreformierte sind herzlich willkommen!

Treffpunkte zum Einsteigen in den Bus: Meggen; 9.30 Uhr, reformierte Kirche, Parkplatz; Udligenswil: 9.45 Uhr, Gemeindehaus; Adligenswil: 10.00 Uhr, Poststelle.

PETRA MÜLLER, SOZIALDIAKONIE 60PLUS

Kurzfilm in der Fastenzeit

In etwas geändertem Format führt die ökumenische Gruppe auch in der Fastenzeit wieder einen Filmabend durch – und zwar am **Dienstag, 2. April 2019**, um 19.30 Uhr in der Thomaskirche. Im Zentrum soll nicht der Film stehen, sondern die Auseinandersetzung mit den von ihm aufgeworfenen Fragen. Nach dem Kurzfilm «Die Rechnung» wird gemeinsam ein Text in der Bibel gelesen. Der Abend ist offen für Interessierte aller Konfessionen und Religionen. Film- und Diskussionsprache ist Deutsch, bei Bedarf wird auch übersetzt.

KATHOLISCHE UND REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDEN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

MÄRZ	
7. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
12. Aktives Alter Adligenswil	Lotto, 14.00–17.00 Uhr, Restaurant Pflegezentrum Riedbach
15. Frauenbund, Ökumenische Gruppe, Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 14.30–16.30 Uhr, Thomaskirche
16. Samariterverein	Nothilfekurs «Blended Learning», 8.00–12.00/13.00–16.00 Uhr, Teufmatt, Pfarreirraum UG
16. FDP.Die Liberalen	Standaktion Kantonsratswahlen 2019, 9.00–12.00 Uhr, vor Migros-Partner, Adligenswil
19. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
19. Ludothek	Spielabend, 19.30–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, UG
20. Frauenbund	Selbstcoaching mit Logosynthese, Workshop, 19.00–20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
21. Samariterverein	Monatsübung, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
21. Martinskeller	Four Seasons, 21.00–22.00 Uhr, Martinskeller
23. Pfadi Zytturm	Pfadi-Schnuppertag, 14.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
23. Trachtengruppe	57. Kantonaler Sing- und Tanzsamstag, 17.00 Uhr, Entlebuch
24. Reformierte Kirche	Aktionstag «Gemeinsam an einem Tisch», 10.00 Uhr, Thomaskirche
31. Gemeinde Adligenswil	Neuwahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2019–2023, Urnenbürozeit: 10.30–11.00 Uhr, Foyer Zentrum Teufmatt
31. Pfarrei St. Martin	Chinderfiir (Gottesdienst speziell für Kinder), Start um 9.30 Uhr in der Martinskirche, Fortsetzung in der Aula, Dorfschulhaus 2
31. FDP.Die Liberalen	Raclette-Abend am Wahltag, 17.00–22.00 Uhr, Clubhaus FC Adligenswil, Sportplatz Löösch

APRIL	
2. Reformierte Kirche	Filmimpuls und Bibelteilen mit dem Kurzfilm «Die Rechnung», 19.30 Uhr, Thomaskirche
4. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
4. Energiekommission und Gewerbeverein	Informationsveranstaltung zum neuen Energiegesetz, 19.30 Uhr, grosser Mehrzwecksaal, Zentrum Teufmatt; siehe auch S. 3
5. Raiffeisenbank Adligenswil	1. Orientierungsversammlung 2019, 18.00–19.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
6. Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse, 9.00–11.00 Uhr, Turnhalle Dorfschulhaus
6. Museum1	Vernissage Dorothea Schill, 14.00–16.00 Uhr, Ausstellung bis 22. Juni 2019, Museum1
6. Raiffeisenbank Adligenswil	2. Orientierungsversammlung 2019, 18.00–19.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
11. Samariterverein	Monatsübung BLS-AED, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
12. Frauenbund, Club junger Eltern, Ludothek	Mitgliederversammlung, 18.15–23.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Grosser Saal
13. Adliger Markt	Ostermarkt mit Märtheizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
14. Reformierte Kirche	«MITenandGOTesdienst» zum Palmsonntag, 10.00 Uhr, Thomaskirche
16. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
20. Adliger Markt	Kleiner Markt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
21. Reformierte Kirche	Liturgische Morgenfeier zu Ostern, 6.00 Uhr, Thomaskirche
27. Adliger Markt	Kleiner Markt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
30. Gemeinde Adligenswil	Orientierungsversammlung, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch – Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine. Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden; die Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Wir danken für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Blättler Michael und Katrin, Gotthardstrasse 41, Meggen
Bauvorhaben:	Einbau eines neuen Panoramafensters in der Westfassade sowie Renovation Bäder und Küche, Grundstück Nr. 886, Baldismosstrasse 46
Bauherrschaft:	Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern, Centralstrasse 33, Sursee
Bauvorhaben:	Bau Waldweiher Zimmerwald, Grundstück Nr. 15 und 16, Zimmerwald
Bauherrschaft:	Grawehr Claude, Kehlhofrain 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Holzsteg mit Stahlunterkonstruktion inkl. Absturzsicherung, Grundstück Nr. 570, Kehlhofrain 4
Bauherrschaft:	Schmidli Markus und Nadia, Ebnetsstrasse 29, Adligenswil
Bauvorhaben:	Energetische Sanierung der Gebäudehülle/teilweise Wohnraumerweiterung/Neubau Pool, Grundstück Nr. 574, Kehlhofhalde 12
Bauherrschaft:	Struve Jan, SIC Immobilien, Allmendgasse 18, Meggen
Bauvorhaben:	Projektänderung Neubau Gewerbegebäude mit Wohnanteil, Grundstück Nr. 364, Angel

Handänderungen

GB 2446	Altmatt 3	Huber-Brunner Verena, Küssnacht am Rigi, an Rigert Franz, Kriens
GB 704	Am Luzerbach 11	Balmer Walter, Adligenswil, an Schütz-Balmer Stefanie, Adligenswil
GB 2052	Baldismosstrasse 46	Gossauer Albert, Adligenswil, an Blättler Katrin und Blättler Michael, Meggen
GB 50090+50091		
GB 1653	Ebnetsstrasse 17	Schmidli Leo sen., Adligenswil, Tschopp Astrid, Thalwil, Stoop-Schmidli Yolanda, Adligenswil, Schmidli Leo jun., Adligenswil, Schmidli Guido, Adligenswil, Schmidli Werner, Kilchberg, und Schmidli Markus, Adligenswil, an Geroa AG, Adligenswil
GB 1375	Gämpi 63	Bossert Ernst und Bossert-Gisler Manuela, Adligenswil, an Räh Martin und Pfaff Anne-Katrin, Luzern
GB 2829	Im Zentrum 11c	Buholzer-Mattmann Franz und Sonja, Adligenswil, an Einfache Gesellschaft «Buholzer+»
GB 50465+50467		
GB 574	Kehlhofhalde 12	Nanzer Urs, Adligenswil, an Schmidli Markus und Schmidli-Schüpbach Nadia, Adligenswil
GB 893	Klusenstrasse 31	Infanger Peter, Adligenswil, an Jahn Monika und Schneider Erich, Adligenswil
GB 1114	Rütliweid 18	Wydler-Gremminger Ulrich und Beatrice, Adligenswil, an Andreotti Remo und Tanner Ramona, Adligenswil
GB 2362	Schädtrüti 39	Haeuser Peter, Adligenswil, an Strobel Haeuser Mirjam, Adligenswil
GB 906	Talrain 7	Buholzer-Mattmann Franz und Sonja, Adligenswil, an Buholzer Mathias, Adligenswil
GB 689	Talrain 53	Vetsch-Zimmer Eliska, Adligenswil, an Vetsch-Zimmer Eliska und Vetsch Urs, Adligenswil
GB 2667	Zentrumsweg 3	Rebel Charles und Rebel-Blöchlinger Ruth, Adligenswil, an Walser-Wörnhart Heidi, Adligenswil
GB 50348		
GB 2613	Zentrumsweg 8	Meier Peter, Reiden, an Gabriel-Man Ellen und Gabriel Roman, Luzern
GB 2651+2652		
GB 2805	Im Zentrum 11a	Vonwil Josef, Adligenswil, an Nanzer Urs und Nanzer-Casagrande Renata, Adligenswil
GB 50452	(Berichtigung)	

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Dorfschulhaus I, Untergeschoss (Räume Knöpfstube, Zugang unterer Schulhausplatz), Udligenswilerstrasse 2, jeweils am Donnerstagnachmittag, nur mit Voranmeldung: 21. Februar, 7. und 21. März sowie 4. und 18. April 2019
Unter 041 208 73 33 können Sie sich anmelden und telefonische Beratungen beziehen. Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin.
Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr; E-Mail: [m vb@stadt Luzern.ch](mailto:mvb@stadt Luzern.ch); Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch.
Die Beratungen sind kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
22. Februar	Koch Robert, Luzernerstrasse 72e
24. März	Zemp Markus, Zentrumsweg 11
26. März	Hitz Emmanuel, Würzenbachweg 14
3. April	Zettel-Müller Emilie, Widspüelmatte 1
7. April	Meyer-Odermatt Marie, Kehlhofhalde 23
19. April	Meier-Nideröst Maria, Buggenhalde 15
22. April	Rüttimann Jakob, Sonnmattstrasse 50b
25. April	Waltisberg Robert, Dorfstrasse 2

80. GEBURTSTAG	
3. März	Huwlyer-Feusi Margaretha, Meiersmattstrasse 11
5. März	Kälin-Lacher Renate, Buggenacher 22
15. März	Zbinden-Reinhard Marguerite, Am Luzerbach 4
17. März	Basler Peter, Baldismosstrasse 12
23. März	Wenzinger-Haas Inge, Klusenstrasse 22
4. April	Roos Josef, Sonnmattthalde 2
6. April	Ramseier Erich, Sonnmattstrasse 57
23. April	Leuthold Rolf, Unter-Mühlegg

85. GEBURTSTAG	
17. Februar	Stamenic Dragoslav, Zentrumsweg 2
28. Februar	Dal Molin Ernesto, Parkstrasse 4
14. März	Rüegsegger-Läderach Ruth, Aufenthalt im Alterswohnheim Meierhöfli, Sempach
2. April	Klostermann-Wend Gisela, Widspüelmatte 14

90. GEBURTSTAG	
22. April	Staudte-Zemp Lea, Aufenthalt im Elisabethenheim, Luzern

96. GEBURTSTAG	
16. April	Aeby-Brunner Margrit, Aufenthalt im Zentrum Höchweid, Ebikon

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 77 77.

Feuerwehr

MÄRZ		
Probearm ELZ Pilatus	Montag, 4. März 2019	19.00–20.00 Uhr
Feuerwehr-Kommission	Montag, 11. März 2019	19.00–21.00 Uhr
EFK Gruppenführer 2	Dienstag/Mittwoch, 12./13. März 2019	
Maschinenisten	Donnerstag, 14. März 2019	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Dienstag, 19. März 2019	19.00–19.30 Uhr
Atemschutz	Dienstag, 19. März 2019	19.00–22.00 Uhr
EFK3 AS in Udligenswil	Donnerstag, 21. März 2019	18.45–21.30 Uhr
EFK3 MS in Udligenswil	Donnerstag, 21. März 2019	19.00–21.30 Uhr
Inspektion A/M	Samstag, 23. März 2019	8.00–17.00 Uhr
Zug 1	Dienstag, 26. März 2019	19.30–22.00 Uhr
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Donnerstag, 28. März 2019	
Zug 2	Donnerstag, 28. März 2019	19.30–22.00 Uhr

APRIL		
Fachkurs Verkehrsdienst	Dienstag, 2. April 2019	13.00–17.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 2	Dienstag, 2. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Fachkurs Sanitätsdienst	Mittwoch, 3. April 2019	
Fahrdienst Gr. 3	Donnerstag, 4. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Samstag, 6. April 2019	8.00–9.15 Uhr
Fahrschule	Samstag, 6. April 2019	9.15–10.30 Uhr
Fahrschule	Samstag, 6. April 2019	10.30–11.45 Uhr
Fachkurs Verkehrsdienst	Dienstag, 9. April 2019	13.00–17.00 Uhr
Zug 2	Dienstag, 9. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Fachkurs Elektrodienst	Mittwoch, 10. April 2019	
Zug 1	Donnerstag, 11. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Sanitätsabteilung	Dienstag, 16. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Elektroabteilung	Dienstag, 16. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Verkehrsabteilung	Dienstag, 16. April 2019	19.30–21.30 Uhr
Einführungskurs Offiziere 2	Montag, 29. April, bis Freitag, 3. Mai 2019	

Zahnärztlicher Notfalldienst

Offizielle Behandlungszeiten an Werktagen und Wochenenden:
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige Notrufnummer lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.



stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Lucas Collenberg, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Barbara Dubach	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 210	Freitag, 26. April 2019	Sonntag, 7. April 2019
Ausgabe Nr. 211	Freitag, 14. Juni 2019	Sonntag, 26. Mai 2019
Ausgabe Nr. 212	Freitag, 23. August 2019	Sonntag, 4. August 2019
Ausgabe Nr. 213	Freitag, 25. Oktober 2019	Sonntag, 6. Oktober 2019
Ausgabe Nr. 214	Freitag, 13. Dezember 2019	Sonntag, 24. November 2019